



# BAUMBERICHT 2019



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

**Amt für Stadtgrün,  
Naturschutz und Landschaftspflege**  
*mit uns blüht Rostock*

Der Baumbericht veranschaulicht die Entwicklung der Baumbestände Rostocks in öffentlichen Grünanlagen im Jahr 2019. Im Laufe der Jahre hat er sich ursprünglich von einer Fällliste zu einem kleinen Magazin gewandelt, welches dieses Jahr mit neuem Aussehen und neuen Themenbereichen auch den Bürgern Rostocks offenlegen soll, wie die Arbeit mit den Rostocker Bäumen funktioniert. Ziel ist es, mehr öffentliches Bewusstsein für Rostocks Grüne Seele zu schaffen.



## INHALT

---

### Vorwort

#### 1 Das Baumjahr 2019

Von Klima und Bäumen  
Von Krankheiten und Schädlingen  
Ein Portrait: der Birnbaumprachkäfer

#### 2 Baumkontrolle und Baumpflege

Ein Portrait: der Brandkrustenpilz  
Wie funktioniert: Baumkontrolle, -begutachtung und -pflege

#### 3 Sechs Fragen an das Team Stadtbäume

#### 4 Gemeinsam im Stadtgrün

Veranstaltungen im Rostocker Stadtgrün  
Baumführungen  
Essbare Stadt Rostock  
Von Baumpaten und Baumspenden

#### 5 Die Baumstatistik 2019

#### 6 Ausblick und Zukunftstöne

Ein Portrait: die Hopfenbuche  
Ein Portrait: der Feldahorn  
Eine Aussicht auf das Jahr 2020



## LIEBE ROSTOCKERINNEN, UND LIEBE ROSTOCKER,

---

ein ereignisreiches Baum-Jahr liegt hinter uns und ich freue mich sehr, dass der Baumbericht des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege komplett im neuen Gewand vorliegt. Er zeigt neben den aus Verkehrssicherheitsgründen notwendigen Maßnahmen, auch die vielen anderen Aktivitäten für die Rostocker Stadtbäume, wie zum Beispiel Pflanzungen, Aktionen in der Öffentlichkeit, Umweltbildung und die klassische Baumpflege.

Dafür meinen herzlichen Dank!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün bemühen sich nach besten Kräften unsere Stadtbäume zu erhalten, sie zu mehrern und ihre Standortbedingungen zu verbessern. Dies wird gegenwärtig verstärkt kommuniziert, u.a. durch die unterschiedlichen Aktivitäten, bei denen die Stadtgärtner mit unseren Rostockerinnen und Rostockern gut ins Gespräch kommen. Auch ich wirke immer wieder gern an diesen Events mit – seien es die Nordischen Baumtage oder das jährliche Picknick im Stadtgrün.

Sie alle haben sicher festgestellt, dass die Folgen des Klimawandels nicht nur uns, sondern auch unseren Bäumen stark zusetzen. Besonders die enorme Trockenheit der letzten zwei Sommer hat ihre Spuren hinterlassen, was sich nicht zuletzt in einem erhöhten Aufwand bei den Pflegearbeiten niederschlug. Unsere Baumpfleger entwickeln jedoch immer wieder neue Ideen und Lösungsvorschläge, die u.a. auch in Zusammenarbeit mit anderen Gremien entstehen, wie z.B. dem Arbeitskreis Stadtbäume der GALK (Gartenamtsleiterkonferenz) oder bei der Fachtagung Nordische Baumtage in Rostock. Hier geht es oft um neue Technologien im Bereich Baumschutz, Bewässerung, Baumartenauswahl. Die Vielzahl der Bewässerungssäcke an den Bäumen ist augenfällig und die Anzahl wird künftig weiter steigen. Durch den Klimawandel rücken neue Arten und Sorten in den Fokus und werden auf ihre Eignung getestet. Obstwiesen werden reaktiviert und weiter fachgerecht gepflegt.

Positive Entwicklungen haben stattgefunden, gleichwohl wird an vorhandenen Herausforderungen weiter gearbeitet. Unsere Stadtbäume in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock befinden sich in guten fachlichen Händen und gleichzeitig steigt die Anzahl der Baumpaten und Baumspender. Die Zahl der Aktiven für den Baumbestand wächst also ständig, auch dafür meinen herzlichen Dank. Ich wünsche Ihnen eine gute Lesezeit über Rostocks Stadtbäume.

Senator für Bau und Umwelt  
Holger Matthäus



## UNSERE ARBEIT FÜR ROSTOCKS STADTBÄUME

WELCHE VISION VERFOLGEN WIR FÜR DIE ENTWICKLUNG  
DES BAUMBESTANDES IN UNSERER STADT?

---



Rostock hat seinen Lebenswert als eine grüne Stadt am Wasser. Unsere Bürgerinnen und Bürger sollen im städtischen Grün Erlebnissräume für Erholung vorfinden. Dabei spielen unsere Parkanlagen mit ihren Baumbeständen eine zentrale Rolle, denn sie vernetzen die ökologisch wertvollen Räume untereinander. Auch unsere städtischen Alleen bilden in diesem Zusammenhang ein wichtiges Rückgrat. Wir setzen uns dafür ein, dass Rostock einen bezüglich der Altersstruktur und der Artenvielfalt gut durchmischten Baumbestand erhält, der an den Klimawandel angepasst ist. Eine kontinuierliche und fachgerechte Pflege bildet dafür eine wichtige Grundlage.

Wir verfolgen eine mit Bäumen gut durchgrünte Stadt und wünschen unseren Bürgerinnen und Bürgern »Lieblingsplätze« unter Bäumen.



**Dr. Ute Fischer-Gäde**  
Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün,  
Naturschutz und Landschaftspflege



**Renate Behrmann**  
Abteilungsleiterin  
Grünflächenunterhaltung



**Steffie Soldan**  
Teamleiterin Stadtbäume

# 1

## DAS BAUMJAHR 2019

---



2019 war geprägt von Trockenheit und extremen Temperaturen. Für die Bäume wirkte sich die Trockenheit mit vielen abgestorbenen Ästen in den Kronen aus. Nach heftigen Gewittern lagen sie abgebrochen am Boden. Wir erinnern uns an viele Gespinstmotten im Frühjahr auf Traubenkirschen, Apfel- und Weißdornbäumen, deren Population unvermittelt aber wieder verschwand und an einen enorm großen Bewässerungsaufwand.

Im Baumjahr 2019 fanden auch viele Veranstaltungen rund um den Baum statt, wie z.B. der Tag des Baumes am 25. April, verschiedene Baumführungen und die 29. Nordischen Baumtage. Auf diese Besonderheiten möchten wir im Folgenden näher eingehen. Das Berichtsjahr umfasst den Zeitraum *vom 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019.*

## VOM KLIMA UND BÄUMEN

WIE SICH GLOBALE KLIMAENTWICKLUNGEN AUF DIE FLORA DER REGION ROSTOCK AUSWIRKEN

Berichte und Bilder zum Klimawandel sind das beherrschende Thema in allen Medien und auch für unsere Stadt müssen wir Konzepte zum Umgang mit den Folgen erarbeiten. Besonders auffällig waren in diesem Jahr viele abgestorbene Birken und Fichten – eine Folge des sehr trockenen Sommers 2018. Insgesamt hat die hohe Trockenheit alle Bäume sehr geschwächt. So waren sie anfälliger gegenüber Krankheiten und Schädlingen, was wiederum erhöhte Aufwendungen in der Baumpflege notwendig machte.

Extreme Witterungsereignisse, dazu gehört auch anhaltende Trockenheit, haben oft noch Jahre später erkennbare Auswirkungen in der Natur und an unseren Bäumen, wie z.B. vermehrte Totholzbildung. In Verbindung mit starken Gewittern und Starkregenereignissen liegen unsere Straßen, Wege und Kinderspielplätze dann voller abgebrochener Äste oder umgestürzter Bäume, die es möglichst schnell zu entfernen gilt. Gegenüber dem Vorjahr erreichten uns nur wenige Stürme, in deren Folge Schäden beseitigt werden mussten.

Dafür sind die MitarbeiterInnen im Amt für Stadtgrün sehr dankbar, denn derartige Einsätze binden durch die kurzfristige Reaktion enorm viele Kräfte. Somit haben die klimatischen Veränderungen direkten Einfluss auf die Arbeit der Stadtgärtnerinnen und BaumpflegerInnen.

Um mit diesen neuen Anforderungen und Arbeitsaufgaben richtig umzugehen, müssen unsere Fachkräfte geschult und zukunfts- und richtungsweisende Lösungsansätze erarbeitet werden. Es war wohl nie wichtiger als gerade jetzt, Bäume zu pflanzen. Die Städte brauchen Abkühlung, Menschen den wohltuenden Schatten, CO<sub>2</sub> – Werte sollen gesenkt werden und die Pflanzenvielfalt erhalten bleiben. Gleichzeitig erleben wir, wie Straßenbaumarten, die unsere Städte seit vielen Jahren begrünen, mit den umweltbedingte Standortbedingungen immer weniger zurecht kommen.

Auch das Wässern von Alt- und Jungbäumen wird mittlerweile zu einem Problem. Wasser ist ein kostbares Gut für den Menschen und gleichzeitig auch für die Bäume lebensnotwendig. Die Kapazitäten der BaumpflegerInnen reichen kaum für die Versorgung der Jungbäume, so dass eine Wasserversorgung der Altbäume noch schwerer möglich ist.



### Wie können wir nun diese Aufgaben lösen?

Ein erster Schritt ist das Pflanzen neuer widerstandsfähiger Baumarten und -sorten, die dem Klima in den Städten und den Standortbedingungen gewachsen sind. Dazu beteiligt sich die Hanse- und Universitätsstadt Rostock seit 2005 am Straßenbaumtest der GALK (Gartenamtsleiterkonferenz), in dem bundesweit in unterschiedlichen Kommunen Baumarten getestet werden und diese in der Straßenbaumliste einer Bewertung hinsichtlich der Eignung unterzogen werden.

Diese Liste kann auf der Internetseite ([www.galk.de/Arbeitskreise/stadtbaueme](http://www.galk.de/Arbeitskreise/stadtbaueme)) eingesehen werden und bietet Planern und Mitarbeitern von Kommunen eine Entscheidungshilfe bei der Baumartenauswahl. Gleichzeitig ist es wichtig, eine bessere Artendurchmischung zu erreichen, damit Krankheiten und Schädlingen die Verbreitung erschwert wird.

Für die Bewässerung benötigen wir ein neues Management. Vielen sind sicher die Bewässerungssäcke an verschiedenen Jungbäumen aufgefallen, die ein gutes und effektives Bewässern ermöglichen.

Das Wasser wird langsam und tröpfchenweise abgegeben und durch die Auflage der Säcke außerdem der Boden vor Austrocknung geschützt. Inzwischen haben sich auch Garten- und Landschaftsbau-Fachfirmen thematisch damit beschäftigt, um die Gewährleistungs- und Entwicklungspflege der Jungbäume besser leisten zu können. Selbstverständlich wird auch Technik benötigt, um das Wasser »zu den Bäumen zu bringen«. Auch daran wird im Rahmen der Haushaltsplanungen gearbeitet, denn dieses Thema wird uns in Zukunft immer stärker beschäftigen.

## VON KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGEN

SPEZIFISCHE SCHADBILDER WANDELN SICH ZU KOMPLEXKRANKHEITEN

Tierische Schädlinge treten häufig periodisch auf. Wenn sich eine Population aufgebaut hat, reagieren die natürlichen Gegenspieler durch das verbesserte Nahrungsangebot ebenfalls mit einer stärkeren Vermehrung. Witterungseinflüsse begünstigen oder unterbinden diese natürlichen Prozesse.

So war es auch bei der Gespinstmotte in diesem Frühjahr der Fall. Weitere wärmeliebende Schaderreger sind mehr und mehr in Richtung Norden gewandert, so z.B. die Rosskastanienminiermotte. Seit vielen Jahren wird inzwischen jedoch beobachtet, dass dieser Schädling unsere Rosskastanien nicht umbringt, sondern dass sie lediglich etwa einen Monat eher ihr Laub verlieren.

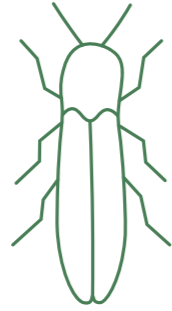
Um den Befallsdruck zu minimieren, sollte das Falllaub komplett beräumt werden. Auch heimische Gegenspieler wie die Blaumeise, haben inzwischen gelernt, diesen Schädling nicht mehr zu verschmähen.

Bezogen auf Krankheiten zeigt die Entwicklung der letzten Jahre in Deutschland neuartige Komplexkrankheiten, an denen mehrere Schad-erreger gleichzeitig beteiligt sind und z.T. sogar Bäume zum Absterben bringen. Zu nennen sind da u.a. das Rosskastaniensterben oder die Buchenkomplexkrankheit. Für Rostock beobachten wir seit einigen Jahren das Eschen-triebsterben, bei dem alt bekannte Pilzerreger eine neue Aggressivität entwickelt haben. Aber auch die Komplexkrankheit der Rosskastanie, ausgelöst durch das Bakterium *Pseudomonas*, hat in Rostock bereits für einige unausweichliche Fällungen gesorgt.

Das Fachpersonal des Amtes für Stadtgrün muss mit allen Besonderheiten in dieser Richtung vertraut sein, um mögliche Gefahren zu erkennen und die richtigen Maßnahmen einzuleiten. Gleichzeitig existieren zumindest bei den tierischen Schädlingen auch solche, die auf der Roten Liste stehen und hier gilt es insbesondere, die richtigen Maßnahmen festzulegen, damit diese seltenen Tierarten nicht ganz verschwinden.







## DER BIRNBAUMPRACHTKÄFER

### *agrilus sinuatus*

---

Einige Schaderreger fühlen sich in Rostock besonders wohl, dazu gehört unter anderem der Birnbaumprachtkäfer, der vor allem unsere kleinkronigen Baumarten aus der Familie der Rosengewächse befällt, Rotdorn- und Weißdorn, aber auch Apfeldorn und schwedische Mehlbeere.

Der Birnbaumprachtkäfer ist etwa 10 mm lang, besitzt kurze Fühler und seine Flügel glänzen kupferfarben-metallisch. Die Weibchen fliegen geschwächte Bäume mit einem sonnigen Standort zur Eiablage an. Die Larven minieren unter der Rinde und verpuppen sich später im Holzkörper.

Dadurch sterben Jungbäume nach einem Befall meistens komplett ab, während Altbäume häufig nur einzelne Astpartien aufgeben. Alle Prachtkäferarten gehören zu den geschützten Käfern. So ist eine direkte Bekämpfung nicht möglich. Damit sind die Auswahl und das Nachpflanzen bestimmter Baumarten zumindest eingeschränkt. Nicht in allen Kommunen existiert dieser »geschützte Schädling« so häufig wie in Rostock.

In diesem Zusammenhang muss über mögliche Alternativen für kleinkronige Bäume in Vorgärten und Wohnstraßen nachgedacht werden. Erste Pflanzungen neuer Arten sind im Hansaviertel durchgeführt worden, wie z.B. in der Greifswalder Straße mit der Kobushi-Magnolie.





»Wer gelernt hat, Bäumen zuzuhören,  
begehrt nicht mehr, ein Baum zu sein.  
Er begehrt nichts zu sein, als was er ist.  
Das ist Heimat. Das ist Glück.«



# 2

## **BAUMKONTROLLE UND BAUMPFLEGE**

## BAUMKONTROLLE UND BAUMPFLEGE

VON BEDEUTUNG, HINTERGRÜNDE UND AUFGABEN DER FACHBEREICHE



Häufig werden diese Begriffe vereinheitlicht, dabei steckt hinter jedem dieser Worte eine eigene Bedeutung.

Die Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist eine Pflichtaufgabe eines jeden Grundstückseigentümers, folglich auch einer jeden Kommune. Abgeleitet aus dem BGB § 823, ist ein Grundstückseigentümer verpflichtet, vorhersehbare Sach- und Personenschäden abzuwenden, zumindest wenn ein Verkehr auf der Fläche stattfindet. Für die Stadt bedeutet dies, Bäume besonders sensibler Bereiche, wie z.B. Straßen, Geh- und Radwege sowie Kinderspielplätze einer regelmäßigen Kontrolle zu unterziehen und die bei dieser Begehung festgelegten Maßnahmen dann nach Prioritäten abzuarbeiten.

Ein(e) BaumkontrolleurIn benötigt demzufolge eine gute Schulung hinsichtlich der Defektsymptome am Baum, der Baumstatik, der Baumbiologie, auftretender Krankheiten und Schädlinge und Holz zerstörende Pilze. Hierzu sind die BaumkontrolleureInnen ausgebildet und haben eine Prüfung mit Zertifizierung abgelegt. Alle 2 Jahre wird dieses vorhandene Wissen in einem Inhouse-Seminar gefestigt und/oder erweitert, denn es handelt sich um eine Tätigkeit mit sehr großer Verantwortung, wie der diesjährige Unfall aus Schwerin zeigt.

Gegenwärtig wird außerdem zum Artenschutz in der Baumkontrolle/Baumpflege und zum Erhalt bestimmter Lebensräume (Habitate) geschult. Um die Arbeit in der Baumkontrolle verständlicher zu machen, soll an dieser Stelle einer der Holz zerstörender Pilz im Portrait vorgestellt werden.



## DER BRANDKRUSTENPILZ

*kretzschmaria deusta*

---

Der Brandkrustenpilz ist einer der wichtigsten Pilze in der Baumkontrolle. Er befällt hauptsächlich Baumarten mit weichem Holz, wie z.B. Linde, Kastanie, Buche, Weide, Pappel etc. Der Brandkrustenpilz wird von Laien häufig für vertrockneten Hundekot gehalten.



Er kommt i.d.R. aus dem Wurzelbereich und erzeugt im Holz eine Moderfäule am Stammfuß. Wenn also in diesem Bereich das Holz abgebaut wird und z.T. auch Wurzeln von dieser Holzfäule betroffen sind, ist der Baum nicht mehr stand- bzw. bruchsicher. Linden, die ohne Wind umbrechen, zeigen oft einen nicht erkannten Befall mit Brandkrustenpilz und völlig zerstörtem Holz. Aus diesem Grund muss bei Erkennung des Pilzes festgestellt werden, wie weit die Fäule reicht.

Häufig werden farbige Markierungen gesetzt, um im nächsten Jahr zu prüfen, wie weit er sich ausgedehnt hat. Ist der Befall sehr groß, sollte eine Messung der Restwandstärke mittels Resistograph vorgenommen werden. Die älteren Fruchtkörper dieses aggressiven Fäule-Erregers sehen aus wie schwarze verbrannte Kruste, daher der Name.

Im Frühjahr, wenn die neuen Fruchtkörper wachsen, haben sie eine helle Färbung. Aus diesem Grund ist die Hauptkontrollzeit der Linden das zeitige Frühjahr, weil in dieser Jahreszeit der Pilz am besten zu erkennen ist. Geeignete Maßnahmen zur Herstellung der Bruchsicherheit beschränken sich anfangs auf Einkürzen der Krone, um die Last zu verringern. Sollte dies dann nicht mehr ausreichend sein, weil die Fäule zu weit fortgeschritten ist, muss der Baum gefällt werden.



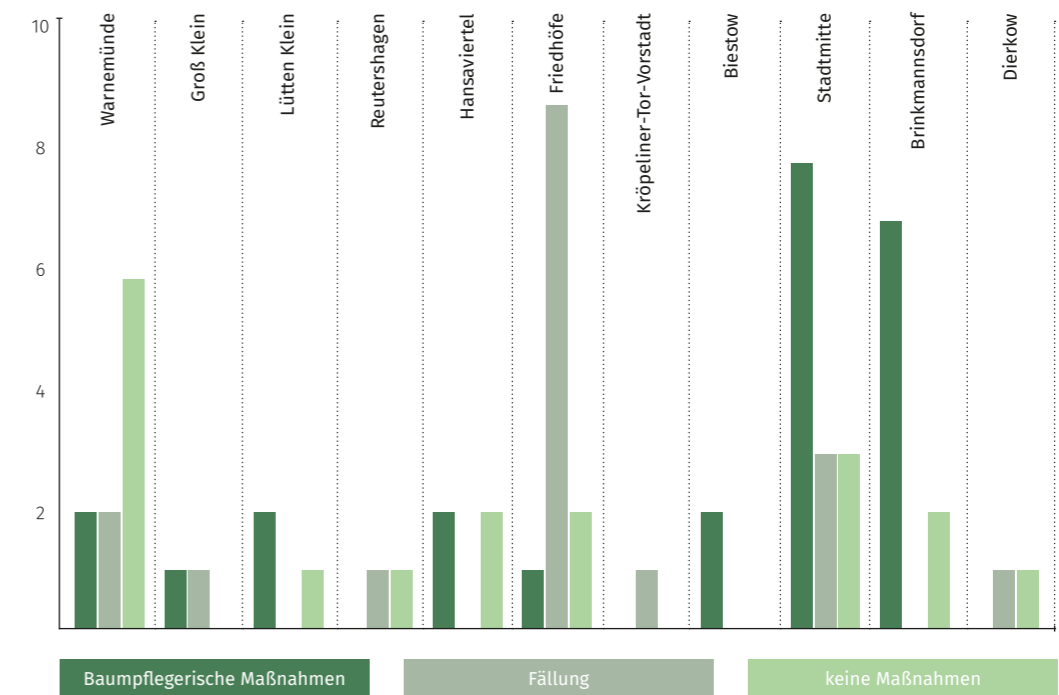
## BAUMBEGUTACHTUNG

IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN  
HAFTUNGSFRAGEN UND BAUMGESUNDHEIT

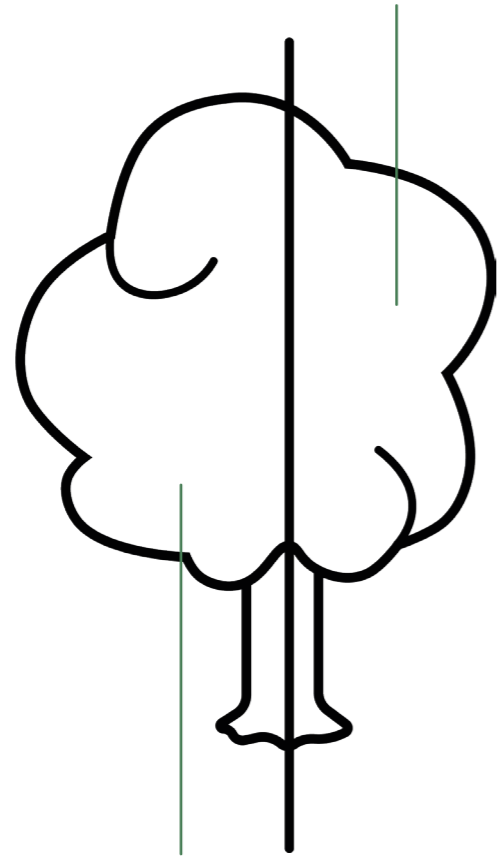
Wenn bei unserer fachlich qualifizierten Baumkontrolle keine abschließende Entscheidung getroffen werden kann, weil zum Beispiel unsere Untersuchungsgeräte nicht mehr ausreichen, dann wird ein unabhängiger Gutachter beauftragt, den betreffenden Baum zu untersuchen und Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit festzulegen. Diese müssen dann abgearbeitet werden, um Haftungsansprüche gegenüber der Stadt abzuwenden. Häufig müssen diese sogenannten »Intensivpatienten« nach einigen Jahren wieder vorgestellt werden, um zu prüfen, ob sich die Fäule weiter ausgebreitet oder sich der Zustand des Baumes anderweitig verschlechtert hat. Die Anzahl der beauftragten Gutachten und die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind im Diagramm zu finden.

## BAUMPFLEGERISCHE MASSNAHMEN ALS RESULTATE DER EXTERNEN GUTACHTEN

Eine Betrachtung von 65 begutachteten Bäumen



**45 %**  
NEUVORSTELLUNGEN



**55 %**  
WIEDERVORSTELLUNGEN

Kann nach der visuellen Baumkontrolle mit Hilfsmitteln (Schonhammer, Sondierstange) keine eindeutige Verkehrssicherheit der Bäume bestimmt werden, bestellen wir einen externen Baumgutachter. Dieser prüft eingehend, mit Resistographen und/oder Schalltomografie, ob der Baum verkehrssicher ist. Viele Bäume werden schon über Jahre begutachtet (Wiedervorstellungen).

## ANZAHL VORLIEGENDER GUTACHTEN 2019



## BAUMPFLEGE

### FÜR EINE INTAKTE SYMBIOSE VON MENSCH UND BAUM IM STÄDTISCHEN LEBENSRAUM ROSTOCKS

Alle festgelegten Maßnahmen werden nach der Baumkontrolle bzw. Baumbeurteilung nach Prioritäten abgearbeitet, wobei die Dringlichkeit immer von der Sicherheitserwartung abgeleitet wird.

Was mit eigenen personellen Kapazitäten nicht leistbar ist, wird an Fachfirmen vergeben. Zu den Standardleistungen gehören Jungbaumerziehungsschnitt, Kronenschnitt, Lichtraumprofilsschnitt, Kopfbaumpflege, Sondermaßnahmen an Naturdenkmälern und Altbäumen und das Schneiden der Stamm- und Stockausschläge an Linden. Zu den Sondermaßnahmen gehören unter anderem der Einbau von Kronensicherungen oder das Schneiden von Totholz in Klettertechnik, wenn das Objekt mit einer Hubarbeitsbühne nicht erreichbar ist.

Unser besonderes Augenmerk liegt auf der Jungbaumpflege, für die jedoch leider oft die Kapazitäten nicht ausreichen, weil die Verkehrssicherheit die oberste Priorität besitzt. Jungbaumpflege ist jedoch immer eine Investition in die Zukunft, getreu nach dem Motto: »Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.«

Gut geschnittene und erzogene Jungbäume sparen aufwendige Schnitte im späteren Alter. Gleichzeitig muss selbstverständlich für gute Standortbedingungen gesorgt werden, denn der Stadtstandort ist für den Baum eine große Herausforderung. Aus diesem Grund wurden im Jahr 2019 gleichzeitig mit den Wassersäcken auch Flüssigdüngergaben ausgebracht. Wir werden uns auch künftig gut um unsere Jungbäume kümmern und uns durch gute Planung und die Beschaffung geeigneter Technik bemühen, den Standard kontinuierlich zu verbessern.

Zum Alltag in der Baumpflege gehört der Kronenschnitt an Altbäumen. Dabei geht es vorrangig um das Entfernen von abgestorbenen Ästen und um die Herstellung des Lichtraumprofils über der Straße (4,50 m) und über den Geh- und Radwegen (2,50 m). Auch das Freihalten der Fassaden und das Freischneiden von Verkehrsschildern gehören dazu. Im Baumjahr 2019 wurden insgesamt 2.750 Bäume durch eigene Kräfte und durch Fachfirmen geschnitten. Bei den Schnitтарbeiten arbeiten die Kolleginnen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Stand der Technik, die sich in der ZTV Baumpflege der FLL widerspiegeln.



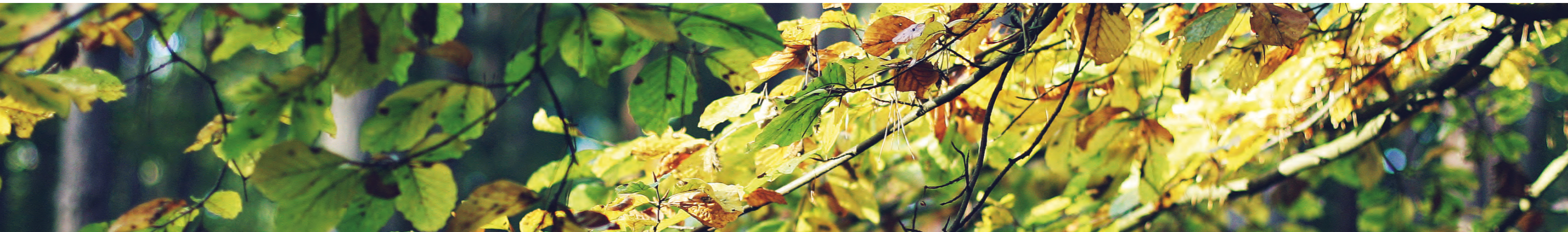
Es geht dabei vor allem um möglichst kleine Wunden am Baum, damit ein Überwallen der Schnittfläche noch möglich ist. Mit Wundverschlussmitteln arbeiten wir nicht, weil inzwischen bewiesen wurde, dass es den Bäumen nicht hilft. Bei großen Schnittflächen, die in Ausnahmefällen mitunter nicht zu verhindern sind, könnte allenfalls der Wundrand bestrichen werden.

Bäume kommen im Allgemeinen ohne unsere Schnitтарbeiten gut zurecht, wie es im Wald sichtbar ist. Wir schneiden sie in den Städten entsprechend unserer Sicherheitserwartung und das sollte möglichst Baum schonend passieren. Kappungen zählen in jedem Fall nicht dazu, denn diese führen i.d.R. zum frühzeitigen Absterben des Baumes. Eine Kappung ist keine fachlich qualifizierte Baumpflege und wer dies auf eigene Faust tut, verstößt gegen die Baumschutzsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Dies gilt jedoch nicht für vorhandene Kopfbäume, denn dort handelt es sich um Kopfbaumpflege, die notwendig ist, damit die Bäume nicht auseinander brechen.

Schaut man in die Historie unserer Region, so wurden Weiden von Beginn an als Kopfbäume erzogen, weil das Holz anderweitig genutzt worden ist. Bei dieser Methode passt sich das Wurzelsystem an das Kronenvolumen an. Durch die zahlreichen Schnitte entsteht in den Stämmen und am Kronenansatz eine Holzfäule. So kennen wir alle die typischen Kopfwalden, die in unsere Landschaft gehören, gleiches gilt für die Kopflinden in den Seebädern wie z.B. in Warnemünde. Bedingt durch die Fäule, müssen die Kopfbäume regelmäßig wieder auf Kopf gesetzt werden, da sonst die Bruchicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann. Diese Maßnahmen führen wir je nach Baumart alle 3-5 Jahre durch. Somit werden typische, landschaftsprägende Kopfbaumreihen und Alleen bei gleichzeitiger Gewährleistung der Stand- und Bruchsicherheit erhalten.





Diese genannten Maßnahmen sind notwendig und fachlich gut begründet. Häufig verstehen unsere BürgerInnen jedoch unter Baumpflege etwas anderes. Die Wohnungen sind mitunter zu dunkel, das Laub zu viel und der Honigtau der Linden verdirbt den Autolack. All dies sind jedoch natürliche Lebensäußerungen der Bäume und auch immer eine Frage der Perspektive. Deshalb sind dies keine Gründe für einen radikalen Schnitt oder eine Fällung.

Fällungen sind unbeliebt und unpopulär. Dennoch bleibt manchmal kein anderer Weg, um die Verkehrssicherheit herzustellen. Wir treffen die Entscheidungen in dieser Hinsicht sehr sorgfältig. Auch beauftragte Gutachter sind mit besonderer Sorgfalt ausgewählt. Unabdingbare Fällungen machen jedoch auch Platz für Nachpflanzungen.

Wir haben nicht nur die gesetzliche Pflicht, Alleebäume nach zu pflanzen, sondern auch die moralische, denn unsere Altvorderen haben dies auch für uns getan. Wir sorgen heute für den Baumbestand von morgen, für unsere Kinder und Enkel. Manchmal wissen wir allerdings vorab durch die unterirdischen Leitungslagen, dass eine Neupflanzung nicht möglich ist. In solchen besonderen Ausnahmefällen, ist es dann auch berechtigt, die vorhandenen Bäume so lange zu entlasten und einzukürzen, bis es gar nicht mehr geht. Dann wäre in so einem Fall auch eine Kappung gerechtfertigt, prinzipiell sollten wir uns jedoch immer daran erinnern, dass Bäume Lebewesen sind und eine Würde haben. Sie sind keine Ausstattungsgegenstände, die man beliebig umherschoben kann. Wie unterschiedlich die Perspektiven auf unsere Bäume sein können, zeigen die folgenden häufig gestellten Fragen.





3

**SECHS FRAGEN AN DAS  
TEAM STADTBÄUME**



## SIE WOLLEN DEN BAUM DOCH NICHT ETWA FÄLLEN?

---

Nein, im Moment erfolgt gerade die jährliche Kontrolle. Es wird geprüft, ob das Lichtraumprofil über der Straße und über dem Rad- und Gehweg ausreicht oder ob abgestorbene Äste entfernt werden müssen. Außerdem schauen wir in der Krone, am Stamm und im Wurzelbereich nach Faulstellen und holzerstörenden Pilzen.

## MUSS DER BAUM NICHT ENDLICH VOM EFEU BEFREIT WERDEN?

---

Im Gegensatz zur Mistel, die ein Schmarotzer ist, steht der Efeu auf eigener Wurzel. Er bedient sich beim Baum nur des Gerüsts. Efeu bringt die Bäume nicht um, es kann lediglich sein, dass er im hohen Alter ein statisches Problem darstellt. Der Efeu ist außerdem ökologisch sehr wertvoll durch seine späte Blüte. Viele Insekten (Bienen und Schmetterlinge) ernähren sich davon. Außerdem ist er Vogelnährgehölz und bietet Lebensraum für viele Kleintiere.



## WANN WERDEN IN DER STRASSE WIEDER BÄUME GEPFLANZT?

---

Es werden jährlich im Frühjahr und im Herbst Bäume nach Maßgabe des Haushaltes gepflanzt. Dazu wird eine Liste geführt, so dass kein Standort verloren geht. Nicht immer funktionieren Nachpflanzungen am gleichen Standort auf Grund der unterirdischen Leitungslagen, die immer vorab geprüft werden müssen. Auch eine Pflanzung zwischen zwei Altbäumen ist nicht ratsam, weil dort Licht- und Nährstoffe für den Jungbaum nicht ausreichen und dieser nicht wachsen würde. Deshalb pflanzen wir speziell in Straßen an gleicher Stelle nur bei ausreichendem Abstand oder wenn ein Abschnitt frei geworden ist.



## ICH HABE MICH BEREITS VOR DREI MONATEN GEMELDET, DASS DER BAUM GESCHNITTEN WERDEN MUSS. WARUM IST IMMER NOCH NICHTS PASSIERT?

---

Unsere BaumkontrollerInnen haben bei ihrer Begehung Prioritäten für die abzuarbeitenden Maßnahmen festgelegt. Diese werden bei der Abarbeitung berücksichtigt. Nicht immer stimmen die persönlichen Einschätzungen mit unseren Prioritäten überein, denn wir haben auch die anderen Bäume im Blick. Mitunter können Extremwetterereignisse und anschließende Beräumungen die Arbeiten verzögern.

## WENN SIE DEN BAUM VOR UNSEREM HAUS SCHON NICHT FÄLLEN, WARUM KÖNNEN SIE IHN DANN NICHT WENIGSTENS AUSLICHTEN?

---

Schattendruck und Laubfall sind natürliche Lebensäußerungen der Bäume und rechtfertigen keinerlei Schnittmaßnahmen an ihnen. Die Wohlfahrtswirkung für uns Menschen ist unumstritten. Nach jedem Schnitt wird der Baum zu vermehrtem Neuaustrieb angeregt, so dass es nur kurzzeitig zu einer vermeintlichen Verbesserung kommt.



## WARUM WURDE DER BAUM GEFÄLLT, DER STUBBEN SIEHT DOCH GESUND AUS?

---

Nicht immer kann der Fällgrund am Stubben abgelesen werden, denn es gibt z.B. holzerstörende Pilze in der Krone, wie z.B. den Birkenporling. Auch die Vitalität eines Baumes ist am Stubben nicht erkennbar, denn die Schnittfläche sieht bei einem abgestorbenen Baum hell und gesund aus. Unser Baumkontrollteam ist gut ausgebildet und erkennt die Probleme hinsichtlich mangelnder Verkehrssicherheit.





»Wir sind alle Blätter an einem Baum,  
keins dem andern ähnlich,  
das eine symmetrisch, das andere nicht,  
und doch alle gleich wichtig dem Ganzen.«

Gotthold Ephraim Lessing



4

**GEMEINSAM  
IM STADTGRÜN**



Die zahlreichen Veranstaltungen im Stadtgrün schaffen Nähe und Verbindung zu interessierten BürgerInnen. Ob dies die begeisterten Kinder am Tag des Baumes oder die interessiert lauschenden TeilnehmerInnen einer Baumführung sind. Sie alle informieren sich auf ihre Weise zu den Baumthemen unserer Stadt. Wie vielfältig diese gestreut sind, zeigt die Übersicht. Da geht es von Baummärchen für Kinder, über Obstwiesen bis hin zur Artenvielfalt der Bäume, von Holz zerstörenden Pilzen über neuartige Krankheiten bis hin zu Bäumen im Klimawandel. Auf diese Weise kommen wir mit unseren BürgerInnen ins Gespräch, können zuhören, diskutieren und so manchen Hinweis aufnehmen. Darum werden wir auch künftig an unseren Veranstaltungen festhalten und sie immer wieder mit neuen Ideen und Leben füllen.



## VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

### EVENTS RUND UM DAS ROSTOCKER STADTGRÜN

---

#### TAG DES BAUMES

Der Tag des Baumes ist eine gemeinsame Aktion mit dem Zoo Rostock, dem Botanischen Garten und dem Stadtforstamt und findet an verschiedenen Orten der Stadt statt. Hier dreht sich alles um die Natur- und Umweltbildung von und mit Kindern. Das diesjährige 20. Jubiläum fand am 25.04.2019 im Zoologischen Garten zu Rostock statt.

#### NORDISCHE BAUMTAGE

Die seit 1990 stattfindende Fachtagung fand im Zeitraum vom 26. bis 28.06.2019 im Technologiepark in Rostock-Warnemünde statt.

#### PICKNICK IM STADTGRÜN

Bei diesem Event sind alle BürgerInnen in Rostocks Stadtgrün eingeladen, um Aktionen rund um das Thema Stadtgrün (z.B. Baumführungen, Fachvorträge, Bürgerberatung) zu erleben. Am 23.08.2019 fand das jährliche Picknick im Stadtgrün im Schwanenteichpark statt.

#### BAUMFÜHRUNGEN

Einen informativ-unterhaltsamen Ausflug in die Welt der Rostocker Bäume bieten die Baumführungen. Sie finden bei Events des Amtes für Stadtgrün und als eigenständige Veranstaltungen statt (wie z.B. am 19.09.2019 im Barnstorfer Wald).

#### ROSTOCK SCHMECKT UND SUMMT

Dieses Format ist eine Aktion zum aktuellen Thema »essbare und insektenfreundliche Stadt«. Am 26.09.2019 fand diese am Unterwall/Schröderplatz statt.

#### TAG DES OFFENEN RATHAUSES

Am 27.04.2019 wirkte das Amt für Stadtgrün an diesem Event mit und informierte über das Thema »Baumkontrolle in der Stadt«.

#### KLIMA-AKTIONSTAG

Am 22.09.2019 wurde zum Klima-Aktionstag in der Rostocker Innenstadt der Straßenbaumtest II vorgestellt. Das Amt für Stadtgrün war mitwirkender Partner dieser Veranstaltung.

#### STADTTEILRUNDGANG SCHMARL

Auch der Stadtteilrundgang am 11.10.2019 wurde mit einer Baumführung des Teams Stadtbäume bereichert — es ging um spezielle Anliegen des Stadtteiles Schmarl.

#### ARBEITSEINSÄTZE IM LINDENPARK

Am 20.10.2018 und am 30.03.2019 half das Amt für Stadtgrün bei öffentlichen Arbeitseinsätzen im Lindenberg mit fachkundiger Meinung und technischem Know-How.



## VERANSTALTUNGEN DES BAUMJAHRES 2020

---

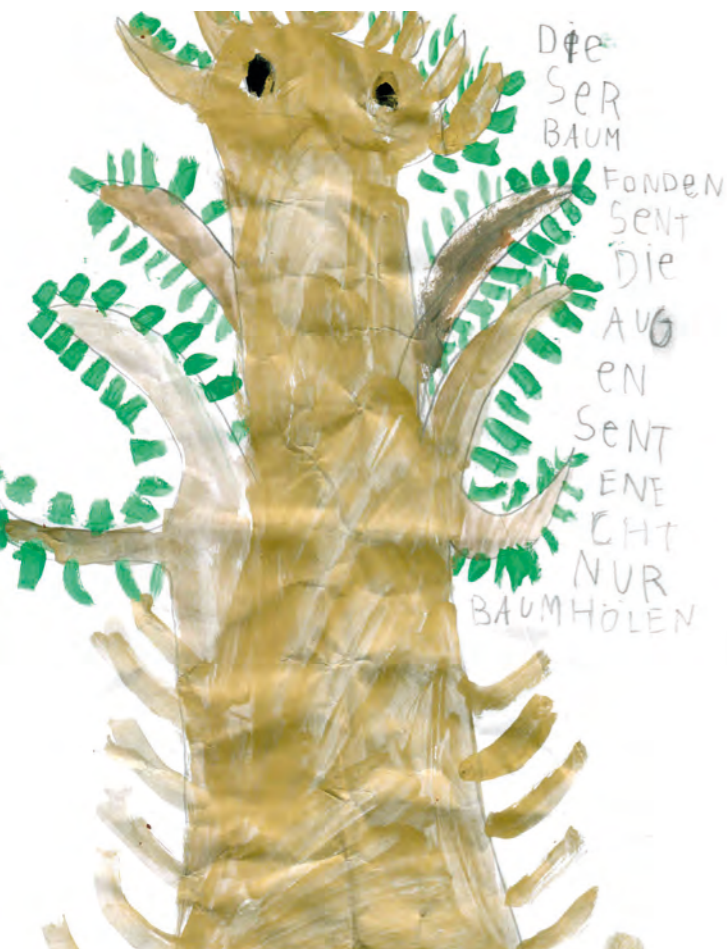
**24.04.2020**  
TAG DES BAUMES

**17. BIS 19.06.2020**  
NORDISCHE BAUMTAGE  
30. JUBILÄUM

**21.08.2020**  
PICKNICK IM STADTGRÜN

**28.05.2020**  
BAUMFÜHRUNG  
IN BRINCKMANSDORF

**24.09.2020**  
ROSTOCK SCHMECKT UND SUMMT



DAS  
NÄCHSTE  
MAL AM  
24.04.2020

## DER TAG DES BAUMES AM 25. APRIL 2019

GEMEINSAM WACHSEN MIT DEN KLEINEN BÜRGERN ROSTOCKS

Dieser Tag wurde in diesem Jahr zum 20. Mal als Gemeinschaftsaktion mit dem Zoologischen Garten, dem Botanischen Garten, dem Stadtförstamt und dem Amt für Stadtgrün durchgeführt. Spielerisch wird den Kindern die Welt der Bäume erklärt unter besonderer Berücksichtigung des Baumes des Jahres. Sie können basteln, den Baummärchen lauschen, verschiedene Quizfragen lösen und am Ende gemeinsam einen Baum pflanzen. Dieser Baum wird vorher oft mit kleinen Wunschzetteln behangen und dann kräftig angegossen. Es ist eine Veranstaltung, die unseren KollegInnen immer besondere Freude bereitet.



DAS  
NÄCHSTE  
MAL AB  
17.06.2020

## DIE 29. NORDISCHEN BAUMTAGE

UNSERE FACHLICHE BAUMKULTUR IM NORDEN

Diese Fachtagung hat in diesem Jahr zum 29. Mal in Rostock stattgefunden und ist damit die zweitälteste Veranstaltung dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland. Die Organisation wird über die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL), die Hansestadt Rostock und den Landkreis Rostock sichergestellt. Sie hat sich seit vielen Jahren über die Landesgrenzen hinaus etabliert. Sie liefert Themen für die Planung, Bauüberwachung, Verwaltung, Pflege und Unterhaltung, Gartendenkmalpflege, den Naturschutz, die Forstwirtschaft und Baumpflegerfirmen. Auch hier spiegelt sich die gesamte Bandbreite wider, die im Zusammenhang mit Bäumen existiert.

Die Tagung wird nicht nur für Vorträge zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Stand der Technik genutzt, sondern auch für Vorführungen neuer Technologien und Exkursionen. Gleichwohl wird die Anwesenheit des Fachpersonals genutzt, um insbesondere Rostocker Probleme anzusprechen und zu diskutieren. Die TeilnehmerInnen kommen aus Mecklenburg-Vorpommern, den Bundesländern Brandenburg und Schleswig – Holstein, sowie den Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesem Jahr besuchten 158 TeilnehmerInnen und 20 mitwirkende Referenten diese Fachtagung. Diese Besucherzahl ist der bisherige Rekord.

## BAUMFÜHRUNGEN

EIN EINBLICK IN DIE GEDANKEN  
DER BÄUME (UND BAUMLIEBHABER)

Im Rahmen verschiedener Events wurden Baumführungen angeboten, die an jeweils unterschiedlichen Standorten stattgefunden haben. Diese wurden besonders gut besucht und haben z.T. nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Rostocks Welt der Bäume wird von uns wissenschaftlich, historisch, lyrisch und humorvoll beschrieben. Wir bemühen uns dabei, möglichst viele Erklärungen rund um den Baum zu liefern. Oft wird erst im Dialog die Komplexität der Baumkontrolle oder auch der Baumpflanzungen verstanden. Diese Führungen werden gewissenhaft vorbereitet und bereiten auch den MitarbeiterInnen viel Freude.



DAS  
NÄCHSTE  
MAL AM  
28.05.2020





SCHMECKT  
UND SUMMT  
AM 24.09.2020



## DIE ESSBARE STADT

EIN GEMEINSAMER BEWUSSTSEINSWANDEL  
FÜR DAS KOSTBARE STADTGRÜN ROSTOCKS

In der Gesellschaft hat sich ein Wandel vollzogen. Während sich noch vor einigen Jahren sich die Anrufe zum Entfernen der Obstbäume in öffentlichen Grünanlagen häuften, möchten vor allem jüngere Menschen heute wieder Obstbäume gepflanzt haben und sie entsprechend nutzen.

Nicht jeder ist in der Lage einen eigenen Garten zu unterhalten, weiß aber das Erlebnis der Ernte und anschließenden Verarbeitung durchaus zu schätzen. Studien zu Folge ist das Obst aus den Städten unbedenklich zu genießen.

Das Amt für Stadtgrün hat es sich darum zur Aufgabe gemacht, vorhandene alte Obstbäume durch einen speziellen Schnitt zu erhalten und vor dem Auseinanderbrechen zu schützen. Gleichzeitig wollen wir an bestimmten Standorten mit Neupflanzungen alter Sorten oder auch Wildobst ergänzen und somit kleine Obstwiesen in den öffentlichen Grünanlagen etablieren.

Die erste dieser Art ist in Kassebohm im Vicke-Schorler-Ring. Hier wurden gemeinsam mit der Naturschutzjugend (Naju) und einer jungen Familie Pflanzungen vorgenommen, nachdem die vorhandenen alten Bäume fachgerecht geschnitten worden sind. Das zweite Projekt in diesem Zusammenhang ist die Grünfläche in der August-Bebel-Straße, in der ebenfalls alte Obstbäume gesichert wurden. Für beide Standorte haben sich die Verantwortlichen um die Bestimmung der alten Sorten bemüht und waren begeistert von dem Schatz, der sich offenbarte. Apfelsorten wie Dülmener Rosenapfel, Danziger Kantapfel und Rote Sternrenette, sowie die Pastorenbirne und die Köstliche von Charneaux sind nur einige der vorhandenen alten Obstsorten.

Bei unserer Aktion »Rostock schmeckt und summt« wurden u.a. diese Projekte vorgestellt. Wir sind mit den BesucherInnen ins Gespräch gekommen und haben darüber berichtet, wie es aktuell auf den einzelnen Obstwiesen aussieht und was wir noch alles vorhaben. Dazu zählt u.a. die Aufstellung von Insektenhotels, Beschilderungen und vor allem die Zusammenarbeit mit Schülern unserer Stadt.



## DIE ESSBARE STADT

EINFACH MAL DIE STADT GENIESSEN

### KASSEBOHMER OBSTWIESE

Die Kassebohmer Obstwiese wurde im Jahre 2018 wiederhergestellt und bietet nun zur Erntezeit verschiedene Apfel-, sowie Birnen-, Haselnüsse und Pflaumen. Die Obstwiese befindet sich im Vicke-Schorler-Ring und weitere Wildobstgewächse sind am Schachtelhalmweg 20 zu finden.

### WALLANLAGEN UND KLOSTERGARTEN

Die Obstwiesen an den Wallanlagen und im Klostergarten wurden im Jahre 2019 wiederhergestellt. Neben alten Apfelsorten sind auch Birnen, Mirabellen und Pflaumen zu finden. Die Standorte befinden sich zwischen der August-Bebel-Straße 57 und 88 und im Klostergarten hinter dem Kloster.

### ULMENSTRASSE

Der Standort Ulmenstraße wird im kommenden Jahr 2020 gesichert und soll noch weiter entwickelt werden. Zu finden sind dort Köstlichkeiten, wie Brombeeren, Pflaumen und verschiedene Apfelsorten. Die Obstwiese befindet sich an der Ulmenstraße Ecke Hospitalstraße (gegenüber der Polizei).

### GEHLSDORF

Die Obstwiese an der Rostocker Straße Ecke Gehlsheimer Straße soll im Jahr 2020 gesichert und weiterentwickelt werden.

### WEITERE STANDORTE

Im Kringelgrabenpark am Eingang beim Busbahnhof sind ebenso junge und alte Obstbäume zu finden. Genauso in Rieckdahl, im Park Brinckmanshöhe. Diese werden in den kommenden Jahren ertüchtigt, nachdem die Ernte der anderen Standorte gesichert ist.



»Ich wollte mich bei Ihnen bedanken, dass sie so hart geblieben sind und die Fällgenehmigung für die Zeder nicht erteilt haben. Aus diesem Grund konnte ich mit meiner Frau bei großer Hitze im Schatten des Baumes auf der Terrasse sitzen.«

Eine Bürgermeinung zur Entscheidungsfähigkeit des Teams Stadtbäume

»Wir finden es gut, dass sie sich um unsere Bäume kümmern und Gefahren beseitigen.«

Eine Bürgermeinung zur Baumkontrolle, -begutachtung und -pflege



»Mit jeder gestellten Frage offenbarte sich das profunde Wissen [...] dazu kam eine große Lebendigkeit und Begeisterung bei der Führung, so dass die Zeit unmerklich verging.«

»Die Linden in der Dierkower Allee und Lorenzstraße sind wieder schick, die Sicht ist wieder gegeben. Danke für die termingerechte Mangelabstellung.«



## VON BAUMPATEN UND BAUMSPENDEN

WICHTIGE BÜRGERLICHE FÜRSORGE FÜR DIE STADTBÄUME

Die Zahl der Baumpaten wächst ständig. Immer mehr Menschen sind auch in Rostock bereit, sich um Bäume vor ihrer Haustür zu kümmern, sie zu gießen, die Baumscheibe sauber zu halten oder mit Saisonblumen bzw. Stauden zu bepflanzen.

Wertvoll ist in diesem Zusammenhang alles, vor allem die Tatsache, dass die Bäume Beachtung finden. Wenn sich dieser Trend weiter fortsetzt, können durch Vandalismus auch nicht mehr so viele Bäume zu Schaden kommen. Sehr viele BürgerInnen pflegen die Bäume in ihrem Umfeld jedoch auch ohne eine Patenschaftsurkunde, auch dieses Engagement wollen wir ausdrücklich lobend erwähnen und uns dafür bedanken. Wir arbeiten für das kommende Jahr an einer Baumpatenfibel, um allen Interessierten etwas an die Hand geben zu können. Es soll wie ein kleiner Leitfaden zum Nachschlagen verwendet werden, um Fragen hinsichtlich Baumbiologie, Baumschnitt, Bewässerungsmöglichkeiten und Pflanzenauswahl bei der Baumscheibengestaltung zu beantworten.

Aktuell existieren 48 Verträge mit 44 BürgerInnen oder Vereinen über 89 Bäume in der Stadt Rostock. Durch die gestiegene Zahl der Baumspenden konnten Fachfirmen mit den Pflanzungen und der Entwicklungspflege der Spendenbäume beauftragt werden. Eine Baumpflanzung kostet circa 1.000 €. Alle Spendengelder werden künftig nach der Bestätigung durch die Bürgerschaft auf einem Konto gesammelt und dann für freiwillige Pflanzungen in städtischen Grünanlagen verwendet. Danach wird den Spendern mitgeteilt, in welche Baumpflanzungen die Zuwendungen geflossen sind. Wir bedanken uns bei den vielen Spendern und Paten und möchten dies mit einer neuen Urkunde in 2020 dokumentieren. Anfragen für die Pflanzsaison Herbst 2020 liegen bereits jetzt schon wieder vor.





»Ich verstehe nicht, wie man an einem Baum  
vorübergehen kann, ohne glücklich zu sein.«



# 5

**DIE BAUMSTATISTIK 2019**

ÜBERSICHT DER  
ORTSBEIRATSBEREICHE  
DER BAUMSTATISTIK 2019



## VORBEMERKUNGEN

- 1** Die Erarbeitung des jährlichen Bauberichtes basiert auf der geltenden Geschäftsanweisung des OB zur Kontrolle und Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Bäumen in der Hansestadt Rostock vom 13.07.2012 und der Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock vom 29.11.2001.
- 2** Der Baubericht beinhaltet ausschließlich Baumfällungen aus Gründen der Verkehrssicherheit.
- 3** Gegenstand dieses Bauberichtes sind auch die von der zuständigen Forstbehörde als Wald eingestuftten Pflanzungen, als auch vergleichbare Gehölzbestände ohne diesen offiziellen Status. Grundlage und Handlungsrichtlinie für den Vollzug des Teiles D sind daher die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft gem Landeswaldgesetz (vgl. GA 11/09 Amt 67 vom 08.07.09)
- 4** Der Analyseteil zum Baubericht bezieht sich nicht auf die in Teil D aufgeführten Bäume, da es sich hierbei um flächige Bestände handelt, welche sinngemäß wie Wald behandelt werden.
- 5** Entsprechend entfällt für diese Bäume die Einzelbaumaufschlüsselung.
- 6** In der Tabelle »Pflanzungen« sind alle Baumpflanzungen erfasst, die im Jahr 2018 auf vorhandenen bzw. neu geschaffenen öffentlichen Grünanlagen, Parkanlagen und Straßenbegleitgrünflächen getätigt wurden.
- 7** Unter »Sonstigen Dritten« in der Tabelle »Pflanzungen« sind Erschließungs- und Vorhabens-träger, Sponsoring oder Baumspenden zu verstehen.
- 8** Bäume der Tabelle »Pflanzungen« werden mit einem Stammumfang von 18 bis 20 cm gepflanzt.



ORTSBEIRATSBEREICH 1

**WARNEMÜNDE  
DIEDRICHSHAGEN**

# ÜBERSICHT FÜR WARNEMÜNDE UND DIEDRICHSHAGEN

ORTSBEIRATSBEREICH 1

29 PFLANZUNGEN | 19 FÄLLUNGEN | BILANZ +10

PFLANZUNGEN

| Standort                | Anzahl | Baumgattung            | gepflanzt durch         |
|-------------------------|--------|------------------------|-------------------------|
| Am Leuchtturm/Seestraße | 12     | Kultur-Birne           | Amt für Verkehrsanlagen |
|                         | 4      | Götterbaum             |                         |
|                         | 1      | Wintergrüne Eiche      |                         |
| Am Strom                | 1      | Wintergrüne Eiche      | Amt für Stadtgrün       |
| Kurpark                 | 3      | Zerr-Eiche             | Amt für Stadtgrün       |
|                         | 1      | Scharlach-Eiche        |                         |
|                         | 3      | Trauben-Eiche          |                         |
|                         | 1      | Stiel-Eiche            |                         |
| Stolteraer Weg          | 1      | Chinesische Wild-Birne | Amt für Stadtgrün       |
| Stephan-Jantzen-Park    | 1      | Esskastanie            | sonstige Dritte         |
|                         | 1      | Baum-Hasel             |                         |

29 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Warnemünde | Dierichshagen

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                 |
|---|--------------|------------------|----------------------------|
| Teilbereich A – 3 Alleebäume                                  |              |                  |                            |
| Friedrich-Franz-Straße  | Linde        | 58 cm            | Pilzfruchtkörper           |
| Mühlenstraße  | Linde        | 34 cm            | Stammausfaltung            |
| Wachtlerstraße  | Linde        | 39 cm            | Hohlklang Stammbereich     |
| Teilbereich B – 9 Straßenbäume                                |              |                  |                            |
| Alter Strom/Bahnhofsbrücke bis Zollamt                        | Linde        | 55 cm            | Fäulnis am Stammfuß        |
| Am Leuchtturm   | Linde        | 9 cm             | abgestorben                |
| Beethovenstraße   | Birke        | 41 cm            | Pilzfruchtkörper           |
| Beethovenstraße   | Birke        | 22 cm            | Schrägstand                |
| Georginenplatz  | Linde        | 37 cm            | abgestorbene Rindenpartien |
| Poststraße  | Ulme         | 59 cm            | abgestorben                |
| Werftallee  | Gruppenbäume | 25 cm            | Bruchgefahr                |
| Werftallee  | Gruppenbäume | 25 cm            | Bruchgefahr                |
| Werftallee  | Weide        | 38 cm            | Bruchgefahr                |
| Teilbereich C – 6 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)   |              |                  |                            |
| Alte Bahnhofstraße/Ecke Schwarzer Weg                         | Scheinakazie | 6 cm             | Sturmschaden               |
| Beethovenstraße/Rostocker Straße                              | Birke        | 30 cm            | Schrägstand                |
| Neuer Friedhof Warnemünde                                     | Eiche        | 82 cm            | Pilzfruchtkörper           |
| Neuer Friedhof Warnemünde                                     | Birke        | 33 cm            | Ausfluss/Teerflecken       |
| Richard-Wagner-Straße/Beethovenstraße/Tankstelle              | Birke        | 33 cm            | Stammausfaltung            |
| Richard-Wagner-Straße/Beethovenstraße/Tankstelle              | Amberbaum    | 6 cm             | abgestorben                |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                     |              |                  |                            |
| 19 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Warnemünde   Dierichshagen |              |                  |                            |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 2

**HINRICHSHAGEN, HOHE DÜNE,  
MARKGRAFENHEIDE, TORFBRÜCKE  
WIETHAGEN**

# ÜBERSICHT FÜR HINRICHSHAGEN, HOHE DÜNE, MARKGRAFENHEIDE, TORFBRÜCKE, WIETHAGEN

ORTSBEIRATSBEREICH 2

0 PFLANZUNGEN | 9 FÄLLUNGEN | BILANZ -9

FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung         | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|--|---------------------|------------------|-----------------------------|
| Teilbereich A – 0 Alleebäume   |                     |                  |                             |
| Teilbereich B – 6 Straßenbäume   |                     |                  |                             |
| Markgrafenheide bis Hinrichshagen  | Scheinakazie        | 30 cm            | Bruchgefahr                 |
| Markgrafenheide bis Hinrichshagen  | Scheinakazie        | 30 cm            | Bruchgefahr                 |
| Markgrafenheide bis Hinrichshagen  | Kastanie            | 38 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Markgrafenheide bis Hinrichshagen  | Kastanie            | 64 cm            | Anfahrsschaden              |
| Budentannenweg   | Weide               | 12 cm            | Stammausfaulung             |
| Warnemünder Straße/<br>Ortslage Markgrafenheide  | Birke               | 41 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Teilbereich C – 3 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)  |                     |                  |                             |
| GSP Am Tonnenhof/Grünfläche  | Kirsche,<br>Pflaume | 30 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| GSP Hafeneinfahrt/Grünfläche   | Weißdorn            | 21 cm            | Fäulnis am Stammfuß         |
| GSP Hafeneinfahrt/Grünfläche   | Weißdorn            | 25 cm            | Stammausfaulung             |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände  |                     |                  |                             |
| 9 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Hinrichshagen, Hohe Düne, Markgrafenheide, Torfbrücke, Wiethagen |                     |                  |                             |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 3

## LICHTENHAGEN

# ÜBERSICHT FÜR LICHTENHAGEN

ORTSBEIRATSBEREICH 3

12 PFLANZUNGEN | 24 FÄLLUNGEN | BILANZ -12

PFLANZUNGEN

| Standort   | Anzahl | Baumgattung                | gepflanzt durch   |
|--|--------|----------------------------|-------------------|
| Grünanlage zwischen Malchiner Straße und Stadtautobahn (am neuen Ballspielplatz) | 4      | Scheinakazie               | Amt für Stadtgrün |
|  | 3      | Weißrindige Himalaja-Birke |                   |
|  | 3      | Sumpf-Eiche                |                   |
| Park »Auf dem Kalverrad«   | 2      | Sand-Birke                 |                   |
| 12 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Lichtenhagen                                |        |                            |                   |

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                 |
|---|--------------|------------------|----------------------------|
| Teilbereich A – 0 Alleebäume  |              |                  |                            |
| Teilbereich B – 3 Straßenbäume                                      |              |                  |                            |
| Bützower Straße/Randstraße südliche Siedlung Grabower Straße        | Tanne        | 27 cm            | tierische Schädlinge       |
| Elmenhorster Weg/ Klein Lichtenhäger Weg bis Stadtgrenze            | Ulme         | 20 cm            | abgestorben                |
| Flensburger Straße/Großparkplatz                                    | Ahorn        | 13 cm            | abgestorbene Rindenpartien |
| Teilbereich C – 21 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)        |              |                  |                            |
| Eutiner Straße/ vor Haus Nummer 24 bis 31                           | Fichte       | 16 cm            | abgestorben                |
| Flensburger Straße/gegenüber Waschanlage bis Möllner Straße         | Gruppenbäume | 50 cm            | abgestorben                |
| Flensburger Straße/gegenüber Waschanlage bis Möllner Straße         | Gruppenbäume | 50 cm            | abgestorben                |
| Flensburger Straße/Möllner Straße                                   | Gruppenbäume | 0 cm             | abgestorben                |
| Flensburger Straße/Möllner Straße                                   | Gruppenbäume | 30 cm            | abgestorben                |
| Flensburger Straße/Möllner Straße                                   | Gruppenbäume | 30 cm            | abgestorben                |
| Flensburger Straße/Möllner Straße                                   | Gruppenbäume | 40 cm            | Bodenaufwölbungen          |
| Flensburger Straße/ Schutzpflanzung Waschanlage                     | Gruppenbäume | 50 cm            | abgestorben                |
| Grabower Straße/ vor Haus Nummer 3 und 4                            | Tanne        | 36 cm            | tierische Schädlinge       |
| Mecklenburger Allee/Malchiner Straße/ Grünfläche                    | Gruppenbäume | 35 cm            | Pilzfruchtkörper           |
| Mecklenburger Allee/Malchiner Straße/ Grünfläche                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Vandalismus                |
| Neustrelitzer Straße/an KGA   | Gruppenbäume | 35 cm            | abgestorben                |
| Neustrelitzer Straße/Grabower Straße bis Umspannwerk                | Gruppenbäume | 50 cm            | abgestorben                |
| Park »Auf dem Kalverrad«/PK2  | Weide        | 10 cm            | Bodenaufwölbungen          |
| Ratzeburger Straße/an Kita Innenhof                                 | Gruppenbäume | 13 cm            | abgestorben                |
| Schleswiger Straße/Medizinische Schule bis Höhe Mecklenburger Allee | Weide        | 16 cm            | Bruchgefahr                |
| Schleswiger Straße/ Randflächen Würfelhäuser                        | Gruppenbäume | 20 cm            | abgestorben                |
| Schleswiger Straße/ Randflächen Würfelhäuser                        | Gruppenbäume | 20 cm            | abgestorben                |
| Schutzpflanzung Schleswiger Straße/ Husumer Straße                  | Gruppenbäume | 25 cm            | abgestorben                |
| Teterower Straße/Ecke Grabower Straße                               | Gruppenbäume | 25 cm            | abgestorben                |
| Wohngebiet Ostseewelle/ südlicher Siedlungsrand                     | Gruppenbäume | 20 cm            | Schrägstand                |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                           |              |                  |                            |
| 24 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Lichtenhagen                     |              |                  |                            |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 4

**GROSS KLEIN**

# ÜBERSICHT FÜR GROSS KLEIN

ORTSBEIRATSBEREICH 4

0 PFLANZUNGEN | 19 FÄLLUNGEN | BILANZ -19



## FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                     |
|--|--------------|------------------|--------------------------------|
| Teilbereich A – 0 Alleebäume                                 |              |                  |                                |
| Teilbereich B – 3 Straßenbäume                               |              |                  |                                |
| Alte Warnemünder Chaussee/<br>Straßenbegrünung Dänenberg     | Linde        | 35 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Groß Kleiner Allee   | Kastanie     | 25 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Groten Enn/an der Feuerwehr                                  | Lärche       | 30 cm            | abgestorben                    |
| Teilbereich C – 16 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |              |                  |                                |
| Böschungen Dragungraben/<br>Mahlbusenerweiterung             | Gruppenbäume | 35 cm            | abgestorben                    |
| Böschungen Dragungraben/<br>Mahlbusenerweiterung             | Gruppenbäume | 35 cm            | Kronenteilausbruch             |
| Dänenberg/Grünfläche   | Gruppenbäume | 0 cm             | abgestorben                    |
| Dänenberg/Grünfläche   | Esche        | 60 cm            | Fäulnis am Stammfuß            |
| Hamburger Tor/Beete  | Esche        | 35 cm            | Fäulnis am Stammfuß            |
| Hamburger Tor/Flächen PK2                                    | Weide        | 30 cm            | Sturmschaden                   |
| Hamburger Tor/Flächen PK2                                    | Birke        | 17 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Hermann-Flach-Straße/Seelotsenring                           | Sanddorn     | 30 cm            | abgestorben                    |
| Mahlbusenerweiterung/Dänenberg/PK2                           | Kastanie     | 22 cm            | abgestorben                    |
| Spielanlage Schiffbauerring/Grünfläche                       | Weide        | 12 cm            | abgestorben                    |
| Warnowblick/Grünfläche                                       | Kastanie     | 42 cm            | Bruchgefahr                    |
| Warnowblick/Grünfläche                                       | Kastanie     | 30 cm            | Bruchgefahr                    |
| Warnowblick/Grünfläche                                       | Weide        | 28 cm            | Bruchgefahr                    |
| Warnowblick/Grünfläche                                       | Weide        | 22 cm            | Bruchgefahr                    |
| Warnowblick/Grünfläche                                       | Ahorn        | 28 cm            | Bruchgefahr                    |
| Wegeverbindung Schiffbauerring<br>bis Kleiner Warnowdamm     | Pappel       | 50 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                    |              |                  |                                |
| 19 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Groß Klein                |              |                  |                                |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 5

**LÜTTEN KLEIN**

# ÜBERSICHT FÜR LÜTTEN KLEIN

ORTSBEIRATSBEREICH 5

1 PFLANZUNG | 55 FÄLLUNGEN | BILANZ -54

PFLANZUNGEN

| Standort  | Anzahl | Baumgattung           | gepflanzt durch   |
|---|--------|-----------------------|-------------------|
| Sankt Petersburger Straße,<br>Park »Am Fischerdorf« – Warnowallee | 1      | Schwedische Mehlbeere | Amt für Stadtgrün |
| 1 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Lütten Klein                  |        |                       |                   |



FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                     |
|--|--------------|------------------|--------------------------------|
| Teilbereich A – 1 Alleebaum                                  |              |                  |                                |
| Warnowallee  | Ahorn        | 17 cm            | Vandalismus                    |
| Teilbereich B – 6 Straßenbäume                               |              |                  |                                |
| Stadtautobahn/B103   | Pappel       | 60 cm            | Wurzelverletzung               |
| Stockholmer Straße/<br>Straßenbäume Grünflächen              | Eberesche    | 30 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Warnowallee/<br>Ostseeallee bis Kreuzungsbauwerk LK          | Weide        | 65 cm            | tierische Schädlinge           |
| Warnowallee/<br>Ostseeallee bis Kreuzungsbauwerk LK          | Weide        | 20 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Warnowallee/<br>Ostseeallee bis Kreuzungsbauwerk LK          | Fichte       | 24 cm            | abgestorben                    |
| Warnowallee/<br>Ostseeallee bis Kreuzungsbauwerk LK          | Pappel       | 18 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Teilbereich C – 48 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |              |                  |                                |
| Ärztelhaus-Möllner Straße                                    | Gruppenbäume | 35 cm            | Pilzfruchtkörper               |
| Danziger Straße 45/am Ahorn-Gymnasium                        | Esche        | 34 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Danziger Straße 45/am Ahorn-Gymnasium                        | Esche        | 41 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Durchgangsweg KGA Kopenhagen/Helsinki                        | Weide        | 28 cm            | Sturmschaden                   |
| Grünfläche Sankt-Petersburger-Straße 19                      | Gruppenbäume | 35 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Grünfläche Sankt-Petersburger-Straße 19                      | Gruppenbäume | 30 cm            | abgestorben                    |
| Grünzug Turkuer Straße                                       | Ahorn        | 19 cm            | abgestorben                    |
| GSP Osloer Straße/Grünfläche                                 | Pappel       | 52 cm            | Sturmschaden                   |
| GSP Osloer Straße/Grünfläche                                 | Linde        | 14 cm            | abgestorben                    |
| Helsinkier Straße/Kopenhagener Straße<br>(1000 Töpfe)        | Holunder     | 18 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben |
| Ostseeallee/Grünfläche JT+<br>bis Höhe Warnowallee           | Gruppenbäume | 20 cm            | Sturmschaden                   |
| Ostseeallee/Grünfläche JT+<br>bis Höhe Warnowallee           | Gruppenbäume | 20 cm            | Bruchgefahr                    |
| Ostseeallee/PP Würfelhäuser<br>bis Saßnitzer Straße          | Gruppenbäume | 0 cm             | Bruchgefahr                    |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung          |
|--|--------------|------------------|---------------------|
| Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Straße | Gruppenbäume | 0 cm             | Pilzfruchtkörper    |
| Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Straße | Gruppenbäume | 0 cm             | Bruchgefahr         |
| Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Straße | Gruppenbäume | 0 cm             | Bruchgefahr         |
| Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Straße | Gruppenbäume | 0 cm             | abgestorben         |
| Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Straße | Gruppenbäume | 30 cm            | Schrägstand         |
| Ostseeallee/zwischen Busschleife und Wohnblock   | Gruppenbäume | 25 cm            | abgestorben         |
| Ostseeallee/zwischen Busschleife und Wohnblock   | Pappel       | 58 cm            | Stammausfaulung     |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 15 cm            | abgestorben         |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 15 cm            | Schrägstand         |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 45 cm            | Sturmschaden        |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 30 cm            | Bruchgefahr         |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 45 cm            | Bruchgefahr         |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 20 cm            | Sturmschaden        |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 0 cm             | abgestorben         |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 15 m             | Bruchgefahr         |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 25 cm            | Bruchgefahr         |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Gruppenbäume | 0 cm             | Fäulnis am Stammfuß |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2               | Tanne        | 34 cm            | abgestorben         |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung      | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|---|------------------|------------------|-----------------------------|
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2                        | Weide            | 120 cm           | abgestorben                 |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2                        | Esche            | 24 cm            | Bruchgefahr                 |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2                        | Ahorn            | 45 cm            | Sonstiges                   |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2                        | Erle             | 26 cm            | abgestorben                 |
| Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2                        | Erle             | 30 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Park Lichtenhagen Grünfläche                              | Gruppenbäume     | 70 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Park Lichtenhagen Grünfläche                              | Gruppenbäume     | 50 cm            | Bruchgefahr                 |
| Park Lichtenhagen Grünfläche                              | Gruppenbäume     | 50 cm            | Bruchgefahr                 |
| Park Lichtenhagen Grünfläche                              | Gruppenbäume     | 60 cm            | Sturmschaden                |
| Park Lichtenhagen Grünfläche                              | Gruppenbäume     | 50 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Park Lichtenhagen Grünfläche                              | Gruppenbäume     | 50 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Stockholmer Straße/Grünzug                                | Kirsche, Pflaume | 38 cm            | abgestorben                 |
| Stockholmer Straße/Grünzug                                | Ahorn            | 29 cm            | abgestorben                 |
| Sankt-Petersburger-Straße/am Stützpunkt                   | Gruppenbäume     | 28 cm            | Bruchgefahr                 |
| Sankt-Petersburger-Straße/am Stützpunkt                   | Erle             | 16 cm            | abgestorben                 |
| Sankt-Petersburger-Straße/ vor Block Hausnummer 19 bis 29 | Ahorn            | 32 cm            | Stammausfaulung             |
| Sankt-Petersburger-Straße/ vor Block Hausnummer 19 bis 29 | Kiefer           | 14 cm            | abgestorben                 |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                 |                  |                  |                             |
| 55 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Lütten Klein           |                  |                  |                             |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 6

**EVERSHAGEN**



# ÜBERSICHT FÜR EVERSHAGEN

## ORTSBEIRATSBEREICH 6

19 PFLANZUNGEN | 34 FÄLLUNGEN | BILANZ -15

PFLANZUNGEN

| Standort  | Anzahl | Baumgattung      | gepflanzt durch   |
|---|--------|------------------|-------------------|
| Bertolt-Brecht-Straße                           | 13     | Rot-Ahorn        | Amt für Stadtgrün |
| Ehm-Welk-Straße                                 | 3      | Baum-Felsenbirne | Amt für Stadtgrün |
| Schutower Straße                                | 3      | Winter-Linde     | Amt für Stadtgrün |
| 19 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Evershagen |        |                  |                   |

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung | Stammdurchmesser | Begründung          |
|---|-------------|------------------|---------------------|
| Teilbereich A – 1 Alleebaum                                     |             |                  |                     |
| Carl-von-Linné-Straße/vor Block 1 bis 3                         | Eberesche   | 15 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Teilbereich B – 6 Straßenbäume                                  |             |                  |                     |
| Bertolt-Brecht-Straße/Straßenbäume                              | Weide       | 43 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Bertolt-Brecht-Straße/Straßenbäume                              | Weide       | 57 cm            | Bruchgefahr         |
| Eduard-Vilde-Straße   | Esche       | 25 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Martin-Andersen-Nexö-Ring/<br>Einmündung Fridtjof-Nansen-Straße | Pappel      | 36 cm            | Kronenteilausbruch  |
| Martin-Andersen-Nexö-Ring/<br>Einmündung Fridtjof-Nansen-Straße | Ahorn       | 30 cm            | Bruchgefahr         |
| Strindbergstraße/PP+<br>vor Hausnummer 15 bis 25                | Goldregen   | 13 cm            | Pilzfruchtkörper    |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung          | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|---|----------------------|------------------|-----------------------------|
| Teilbereich C – 27 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)      |                      |                  |                             |
| Bertolt-Brecht-Straße/<br>Durchgang Pflegeheim bis Schmarler Bach | Gruppenbäume         | 25 cm            | abgestorben                 |
| Bertolt-Brecht-Straße/<br>Regelstation bis Durchgang Pflegeheim   | Gruppenbäume         | 25 cm            | abgestorben                 |
| Bertolt-Brecht-Straße/von Nexö-Ring bis<br>Straßenbahnbrücke B103 | Ahorn                | 30 cm            | Stammriss                   |
| Bertolt-Brecht-Straße/von Nexö-Ring bis<br>Straßenbahnbrücke B103 | Birke                | 25 cm            | Bodenaufwölbungen           |
| Bertolt-Brecht-Straße/von Nexö-Ring bis<br>Straßenbahnbrücke B103 | Ahorn                | 20 cm            | Schrägstand                 |
| Bertolt-Brecht-Straße/von Nexö-Ring bis<br>Straßenbahnbrücke B103 | Unbestimmt           | 20 cm            | Bodenaufwölbungen           |
| Ehm-Welk-Straße/Grünfläche am BSP                                 | Esche                | 10 cm            | abgestorben                 |
| Ehm-Welk-Straße/Grünfläche am BSP                                 | Esche                | 10 cm            | abgestorben                 |
| GSP Thomas-Morus-Straße/Grünflächen                               | Pappel               | 54 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| GSP Thomas-Morus-Straße/Grünflächen                               | Pappel               | 19 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| GSP Thomas-Morus-Straße/Grünflächen                               | Pappel               | 18 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| GSP Thomas-Morus-Straße/Grünflächen                               | Linde                | 11 cm            | Bodenaufwölbungen           |
| GSP Thomas-Morus-Straße/Grünflächen                               | Weide                | 23 cm            | Bruchgefahr                 |
| Martin-Andersen-Nexö-Ring/<br>Schutzpflanzung                     | Gruppenbäume         | 25 cm            | Fäulnis am Stammfuß         |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Gruppenbäume         | 0 cm             | Bodenaufwölbungen           |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Gruppenbäume         | 10 cm            | Bodenaufwölbungen           |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Gruppenbäume         | 35 cm            | abgestorben                 |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Gruppenbäume         | 0 cm             | Bodenaufwölbungen           |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Weide                | 32 cm            | Bodenaufwölbungen           |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Lederhülsen-<br>baum | 14 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Kirsche,<br>Pflaume  | 20 cm            | abgestorben                 |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Buche                | 0 cm             | Bodenaufwölbungen           |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Esche                | 30 cm            | Bodenaufwölbungen           |
| Park Am Fischerdorf/PK2   | Kirsche,<br>Pflaume  | 20 cm            | abgestorben                 |
| Park Am Mühlenteich/PK2   | Tanne                | 13 cm            | abgestorben                 |
| Park Evershagen Süd/PK3   | Gruppenbäume         | 10 cm            | Bruchgefahr                 |
| Wanderweg am Schmarler Bach                                       | Gruppenbäume         | 30 cm            | abgestorben                 |
| Teilbereich D – 1 flächiger Geholzbestand                         |                      |                  |                             |
| Park Am Mühlenteich/Mühlenteich                                   | Ulme                 | 55cm             | abgestorben                 |
| 34 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Evershagen                     |                      |                  |                             |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 7

**SCHMARL**

# ÜBERSICHT FÜR SCHMARL

ORTSBEIRATSBEREICH 7

32 PFLANZUNGEN | 22 FÄLLUNGEN | BILANZ +10

PFLANZUNGEN

| Standort  | Anzahl | Baumgattung           | gepflanzt durch        |
|---|--------|-----------------------|------------------------|
| Dorf Schmarl – Uferpromenade                        | 23     | Weißer Maulbeerenbaum | Amt für Stadtgrün      |
| Brücke Klosterbachgraben<br>(Park an der Hundsburg) | 8      | Winter-Linde          | Rostocker Gesellschaft |
|   | 1      | Spitz-Ahorn           |                        |
| 32 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Schmarl        |        |                       |                        |



FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung      | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|--|------------------|------------------|-----------------------------|
| Teilbereich A – 0 Alleebäume                                 |                  |                  |                             |
| Teilbereich B – 4 Straßenbäume                               |                  |                  |                             |
| Gewerbestraße  | Weide            | 37 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Handelsstraße  | Ahorn            | 45 cm            | Stammausfaltung             |
| Marieneher Straße  | Weide            | 56 cm            | Kronenteilausbruch          |
| Schmarl Dorf/Groß Kleiner Damm bis Fährhaus Schmarl          | Weide            | 38 cm            | abgestorben                 |
| Teilbereich C – 18 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |                  |                  |                             |
| Adam-Johann-Krusenstern-Straße/ am PP Hausnummer 1 bis 8     | Gruppenbäume     | 20 cm            | Bruchgefahr                 |
| Adam-Johann-Krusenstern-Straße/ am PP Hausnummer 1 bis 8     | Gruppenbäume     | 20 cm            | Bruchgefahr                 |
| Adam-Johann-Krusenstern-Straße/ Ecke Kolumbusring            | Ahorn            | 11 cm            | Vandalismus                 |
| Busbahnhof Lütten Klein/Wäldchen                             | Gruppenbäume     | 50 m             | Vandalismus                 |
| Busbahnhof Lütten Klein/Wäldchen                             | Gruppenbäume     | 50 cm            | Vandalismus                 |
| Busbahnhof Lütten Klein/Wäldchen                             | Gruppenbäume     | 30 cm            | Bruchgefahr                 |
| Gehweg Stephan-Jantzen-Ring                                  | Gruppenbäume     | 10 cm            | Stammriss                   |
| GSP Adam-Johann-Krusenstern-Straße/ Grünfläche               | Kirsche, Pflaume | 21 cm            | abgestorben                 |
| Park an der Hundsburg/Grünflächen PK2                        | Weide            | 75 cm            | Bruchgefahr                 |
| Schmarler Bach/ E6 bis Kolumbuspassage/ PK2                  | Scheinakazie     | 50 cm            | Sturmschaden                |
| Schmarler Damm/Garagenkomplex                                | Weide            | 0 cm             | Sturmschaden                |
| Schmarler Damm/Garagenkomplex                                | Weide            | 56 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Schmarler Damm/Schutzpflanzung KGA und Verbindungsweg HCC    | Gruppenbäume     | 25 cm            | Schrägstand                 |
| Schmarler Damm/Schutzpflanzung KGA und Verbindungsweg HCC    | Gruppenbäume     | 25 cm            | Schrägstand                 |
| Schmarler Landgang   | Gruppenbäume     | 50 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Stephan-Jantzen-Ring/ am PP Hausnummer 41 bis 50             | Eberesche        | 10 cm            | Kronenteilausbruch          |
| Stephan-Jantzen-Ring/ am PP Hausnummer 41 bis 50             | Pappel           | 100 cm           | Sturmschaden                |
| Stephan-Jantzen-Ring/ Grünfläche an Schule                   | Gruppenbäume     | 25 cm            | Risse                       |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                    |                  |                  |                             |
| 22 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Schmarl                   |                  |                  |                             |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 8

## **REUTERSHAGEN**

# ÜBERSICHT FÜR REUTERSHAGEN

ORTSBEIRATSBEREICH 8

21 PFLANZUNGEN | 5 FÄLLUNGEN | BILANZ +16

PFLANZUNGEN

| Standort  | Anzahl | Baumgattung       | gepflanzt durch         |
|---|--------|-------------------|-------------------------|
| Ulrich-von-Hutten-Straße 38 bis 40                | 3      | Feld-Ahorn        | Amt für Stadtgrün       |
| Markt Reutershagen                                | 12     | Spitz-Ahorn       | Amt für Verkehrsanlagen |
|   | 5      | Gewöhnliche Esche |                         |
| Joseph-Haydn-Straße                               | 1      | Eberesche         | sonstige Dritte         |
| 21 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Reutershagen |        |                   |                         |

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|---|--------------|------------------|-----------------------------|
| Teilbereich A – 1 Alleebaum                                 |              |                  |                             |
| Heinrich-Schütz-Straße                                      | Eberesche    | 25 cm            | Stammausfaltung             |
| Teilbereich B – 0 Straßenbäume                              |              |                  |                             |
| Teilbereich C – 4 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |              |                  |                             |
| Immendiek Grünfläche  | Kastanie     | 51 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Schwanenteichpark/Grünfläche                                | Gruppenbäume | 53 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Schwanenteichpark/Grünfläche                                | Ahorn        | 44 cm            | Stammriss                   |
| Schwanenteichpark/Grünfläche                                | Pappel       | 24 cm            | Bodenaufwölbungen           |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                   |              |                  |                             |
| 5 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Reutershagen              |              |                  |                             |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 9

## **HANSVIERTEL**

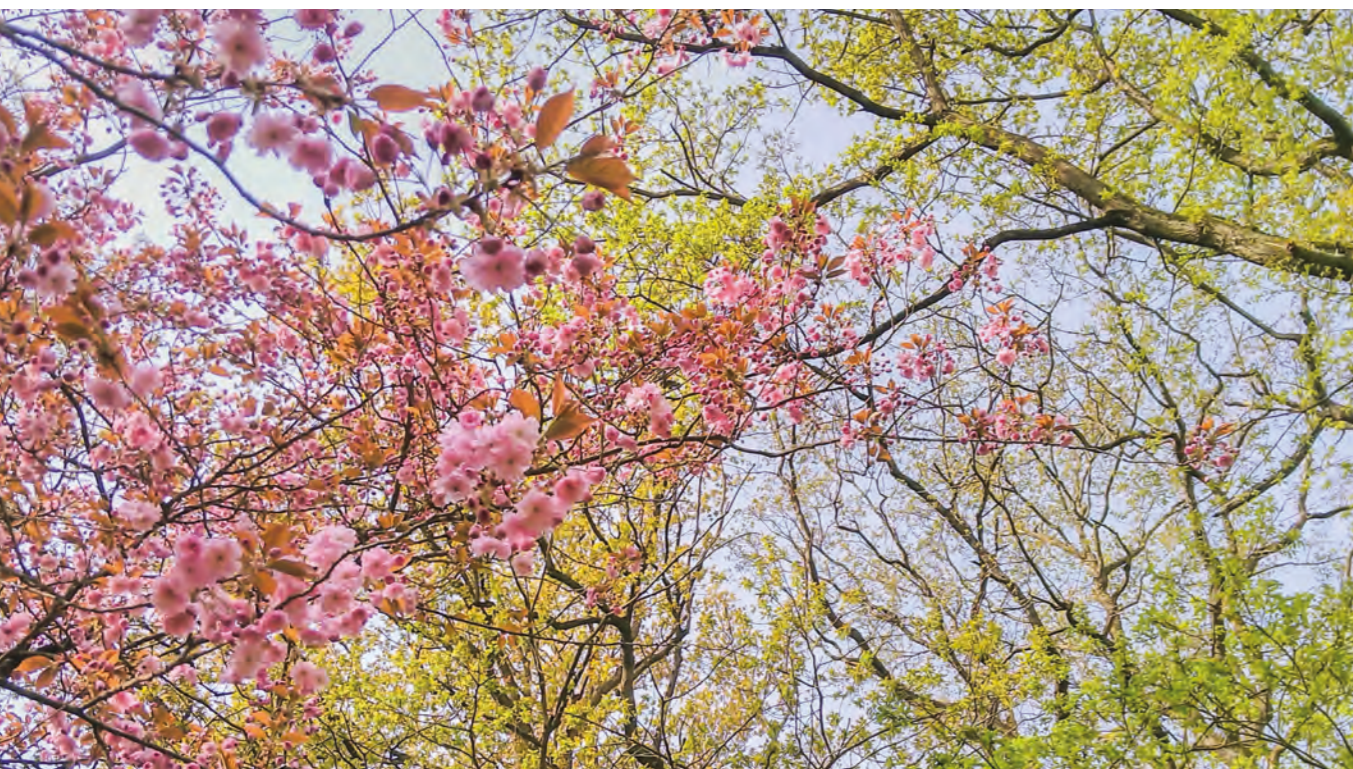
# ÜBERSICHT FÜR HANSAVIERTEL

ORTSBEIRATSBEREICH 9

2 PFLANZUNGEN | 51 FÄLLUNGEN | BILANZ -49

PFLANZUNGEN

| Standort   | Anzahl | Baumgattung           | gepflanzt durch   |
|--|--------|-----------------------|-------------------|
| Schillingallee/<br>Karl-Marx-Straße              | 1      | Winter-Linde          | Amt für Stadtgrün |
| Dethardingstraße                                 | 1      | Schwedische Mehlbeere | sonstige Dritte   |
| 2 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Hansaviertel |        |                       |                   |



FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung          |
|--|--------------|------------------|---------------------|
| Teilbereich A – 2 Alleebäume                                 |              |                  |                     |
| Liskowstraße   | Haselnuß     | 30 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Voßstraße  | Linde        | 39 cm            | Anfahrtschaden      |
| Teilbereich B – 5 Straßenbäume                               |              |                  |                     |
| Dr. Lorenz Weg   | Scheinakazie | 37 cm            | Sturmschaden        |
| Dr. Lorenz Weg   | Scheinakazie | 18 cm            | Sturmschaden        |
| Hundertmännerstraße  | Linde        | 30 cm            | abgestorben         |
| Schillingallee/PP und S-Bahnbrücke                           | Scheinakazie | 6 cm             | Sturmschaden        |
| Tiergartenallee  | Eiche        | 44 cm            | abgestorben         |
| Teilbereich C – 44 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |              |                  |                     |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Sonstiges           |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 35 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Bruchgefahr         |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 45 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 40 cm            | Sturmschaden        |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Gruppenbäume | 60 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Ahorn        | 16 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Scheinakazie | 19 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Scheinakazie | 15 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                                    | Buche        | 20 cm            | Pilzfruchtkörper    |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort                  | Baumgattung     | Stammdurchmesser | Begründung          |
|---------------------------|-----------------|------------------|---------------------|
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Buche           | 88 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Eiche           | 77 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Eiche           | 44 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Eiche           | 41 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Hain-/Weißbuche | 24 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Eiche           | 57 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Ulme            | 14 cm            | Schrägstand         |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Ulme            | 16 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Fichte          | 75 cm            | abgestorben         |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Buche           | 69 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Buche           | 67 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Buche           | 67 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Buche           | 78 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Buche           | 16 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Scheinakazie    | 53 cm            | Sturmschaden        |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume | Eiche           | 64 cm            | Pilzfruchtkörper    |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung          |
|---|--------------|------------------|---------------------|
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                               | Ulme         | 46 cm            | Schrägstand         |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                               | Kiefer       | 65 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                               | Eiche        | 59 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                               | Erle         | 27 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                               | Erle         | 24 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                               | Douglasie    | 25 cm            | abgestorben         |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                               | Ahorn        | 25 cm            | abgestorben         |
| Barnstorfer Anlagen/Bäume                               | Tanne        | 40 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Laurembergstraße/Grünfläche um GSP                      | Weide        | 0 cm             | Bruchgefahr         |
| Parkstraße/Graf-Lippe-Straße bis Ernst-Heydemann-Straße | Gruppenbäume | 40 m             | Fäulnis am Stammfuß |
| Parkstraße/Thünenstraße                                 | Ulme         | 24 cm            | abgestorben         |
| Parkstraße/Thünenstraße                                 | Birke        | 24 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände               |              |                  |                     |
| 51 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Hansaviertel         |              |                  |                     |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 10

**GARTENSTADT  
STADTWEIDE**

# ÜBERSICHT FÜR GARTENSTADT, STADTWEIDE

ORTSBEIRATSBEREICH 10

25 PFLANZUNGEN | 122 FÄLLUNGEN | BILANZ -97

PFLANZUNGEN

| Standort                         | Anzahl | Baumgattung | gepflanzt durch   |
|----------------------------------|--------|-------------|-------------------|
| UGA »Sternenkinder« Westfriedhof | 4      | Apfelbaum   | Amt für Stadtgrün |
| Neuer Friedhof                   | 15     | Sand-Birke  |                   |
|                                  | 6      | Stiel-Eiche |                   |

25 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Gartenstadt | Stadtweide



FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|---|--------------|------------------|-----------------------------|
| Teilbereich A – 0 Alleebäume                                  |              |                  |                             |
| Teilbereich B – 1 Straßenbaum                                 |              |                  |                             |
| Satower Straße  | Ahorn        | 44 cm            | Anfahrsschaden              |
| Teilbereich C – 121 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |              |                  |                             |
| Betriebsgelände Westfriedhof                                  | Gruppenbäume | 0 cm             | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 30 cm            | Stammausfaltung             |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 25 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 25 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 30 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 30 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 25 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 50 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 25 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 30 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 35 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 45 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Gruppenbäume | 40 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Lärche       | 60 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Lärche       | 51 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock  | Lärche       | 41 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Neuer Friedhof Rostock  | Birke        | 57 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Neuer Friedhof Rostock  | Birke        | 29 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Neuer Friedhof Rostock  | Eberesche    | 45 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock  | Linde        | 51 cm            | Druckwiesel mit Rissbildung |
| Neuer Friedhof Rostock  | Douglasie    | 51 cm            | abgestorben                 |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort               | Baumgattung      | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|------------------------|------------------|------------------|-----------------------------|
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 41 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte           | 35 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 64 cm            | Kronenteilausbruch          |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 45 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 51 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Esche            | 35 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Neuer Friedhof Rostock | Esche            | 30 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 45 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Kiefer           | 19 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Weide            | 19 cm            | Schrägstand                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 64 cm            | Kronenteilausbruch          |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 45 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 67 cm            | Stammfußverbreiterung       |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 41 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 70 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Esche            | 32 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Kirsche, Pflaume | 38 cm            | Sturmschaden                |
| Neuer Friedhof Rostock | Esche            | 32 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Kirsche, Pflaume | 64 cm            | Sturmschaden                |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 48 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 47 cm            | Kronenteilausbruch          |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 45 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 5 cm             | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte           | 40 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 25 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 47 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Esche            | 30 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 45 cm            | Krone teilweise abgestorben |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort               | Baumgattung      | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|------------------------|------------------|------------------|-----------------------------|
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 30 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Esche            | 30 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 43 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 43 cm            | Astungswunden eingefault    |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 17 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte           | 27 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Neuer Friedhof Rostock | Eiche            | 31 cm            | Druckwiesel mit Rissbildung |
| Neuer Friedhof Rostock | Lärche           | 30 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 28 cm            | Spechthöhlen, Nisthöhlen    |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte           | 30 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 25 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 43 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 18 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Pappel           | 39 cm            | Schrägstand                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 76 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 55 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Kirsche, Pflaume | 24 cm            | Kronenteilausbruch          |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 42 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Kirsche, Pflaume | 37 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 42 cm            | Sturmschaden                |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 44 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 25 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 42 cm            | Anfahrtschaden              |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 41 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke            | 43 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Lärche           | 44 cm            | Bruchgefahr                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte           | 28 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte           | 40 cm            | abgestorben                 |
| Neuer Friedhof Rostock | Lärche           | 54 cm            | Bruchgefahr                 |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort               | Baumgattung     | Stammdurchmesser | Begründung                   |
|------------------------|-----------------|------------------|------------------------------|
| Neuer Friedhof Rostock | Lärche          | 51 cm            | Pilzfruchtkörper             |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 25 cm            | Pilzfruchtkörper             |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte          | 16 cm            | abgestorben                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 6 cm             | Kronenteilausbruch           |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte          | 52 cm            | Bruchgefahr                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 36 cm            | Stammriss                    |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 46 cm            | Bruchgefahr                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 57 cm            | Astungswunden eingefault     |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 45 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Neuer Friedhof Rostock | Fichte          | 25 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 30 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Neuer Friedhof Rostock | Kiefer          | 38 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 47 cm            | Bruchgefahr                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 50 cm            | Pilzfruchtkörper             |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 26 cm            | Pilzfruchtkörper             |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 45 cm            | abgestorben                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Eiche           | 19 cm            | Druckzwiesel mit Rissbildung |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 34 cm            | Pilzfruchtkörper             |
| Neuer Friedhof Rostock | Hain-/Weißbuche | 41 cm            | abgestorben                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Lärche          | 39 cm            | Pilzfruchtkörper             |
| Neuer Friedhof Rostock | Eiche           | 48 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 40 cm            | abgestorben                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 45 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 17 cm            | abgestorben                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Birke           | 42 cm            | Pilzfruchtkörper             |
| Neuer Friedhof Rostock | Lärche          | 60 cm            | abgestorben                  |
| Neuer Friedhof Rostock | Eiche           | 25 cm            | Druckzwiesel mit Rissbildung |
| Neuer Friedhof Rostock | Ahorn           | 33 cm            | Krone teilweise abgestorben  |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung      | Stammdurchmesser | Begründung   |
|--|------------------|------------------|--|
| Neuer Friedhof Rostock                                       | Fichte           | 46 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Neuer Friedhof Rostock                                       | Fichte           | 25 cm            | abgestorben  |
| Neuer Friedhof Rostock                                       | Scheinakazie     | 15 cm            | Druckzwiesel mit Rissbildung   |
| Neuer Friedhof Rostock                                       | Götterbaum       | 30 cm            | abgestorben  |
| Westfriedhof   | Gruppenbäume     | 50 cm            | abgestorben  |
| Westfriedhof   | Gruppenbäume     | 70 cm            | Wurzelverletzung   |
| Westfriedhof   | Urweltmammutbaum | 10 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Westfriedhof   | Buche            | 78 cm            | Stammausfaltung  |
| Westfriedhof   | Fichte           | 42 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Westfriedhof   | Kiefer           | 33 cm            | Sturmschaden   |
| Westfriedhof   | Birke            | 40 cm            | Sturmschaden   |
| Westfriedhof   | Linde            | 43 cm            | Krone teilweise abgestorben  |
| Westfriedhof   | Götterbaum       | 46 cm            | Fäulnis am Stammfuß  |
| Westfriedhof   | Buche            | 81 cm            | Pilzfruchtkörper   |
| Westfriedhof   | Weißdorn         | 9 cm             | abgestorben  |
| Teilbereich D – 4 flächige Geholzbestände                    |                  |                  |  |
| BW/Sportplätze   | Gruppenbäume     | 60 cm            | Pilzfruchtkörper, 1x Buche D=75cm an der Wegekreuzung Richtung Barnstorfer Ring  |
| BW/Sportplätze   | Gruppenbäume     | 60 cm            | Druckzwiesel mit Rissbildung, 8x Fällung: 2xBuche D=80cm; 1x 3-stämmige Esskastanie; 1x 2-stämmige Esskastanie, 1x Pappel am Hauptweg Richtung Biker Parcour |
| BW/Sportplätze   | Gruppenbäume     | 60 cm            | Bruchgefahr, 4x Fichte D=15-20cm; 3x Robinie 40-55cm nahe des Hauptweges siehe Begehungskarte  |
| BW/Sportplätze   | Gruppenbäume     | 0 cm             | Bruchgefahr, 3x Robinie D=15,20,30cm zwischen Außenzaun Biker Parkour und Barnstorfer Ring   |
| 122 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Gartenstadt   Stadtweide |                  |                  |  |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 11

## **KRÖPELINER-TOR-VORSTADT**

# ÜBERSICHT FÜR KRÖPELINER-TOR-VORSTADT

ORTSBEIRATSBEREICH 11

35 PFLANZUNGEN | 4 FÄLLUNGEN | BILANZ +31

PFLANZUNGEN

| Standort   | Anzahl | Baumgattung   | gepflanzt durch         |
|--|--------|---------------|-------------------------|
| Maßmannstraße  | 17     | Winter-Linde  | Amt für Verkehrsanlagen |
| Ulmenstraße (1. BA)  | 6      | Ulme          |                         |
| Ulmenstraße (PP)   | 11     | diverse Arten |                         |
| GSP Borwinstraße   | 1      | Amberbaum     | sonstige Dritte         |
| 35 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Kröpeliner-Tor-Vorstadt |        |               |                         |

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung | Stammdurchmesser | Begründung       |
|---|-------------|------------------|------------------|
| Teilbereich A – 1 Alleebaum                                 |             |                  |                  |
| Fritz-Reuter-Straße   | Eberesche   | 29 cm            | Pilzfruchtkörper |
| Teilbereich B – 1 Straßenbaum                               |             |                  |                  |
| An der Elisabethwiese                                       | Holunder    | 34 cm            | abgestorben      |
| Teilbereich C – 2 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |             |                  |                  |
| Lindenpark/Bäume  | Birke       | 67 cm            | Stammriss        |
| Thomas-Müntzer-Platz/Grünfläche                             | Birke       | 32 cm            | Sturmschaden     |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                   |             |                  |                  |
| 4 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Kröpeliner-Tor-Vorstadt   |             |                  |                  |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 12

**SÜDSTADT**

# ÜBERSICHT FÜR SÜDSTADT

ORTSBEIRATSBEREICH 12

46 PFLANZUNGEN | 28 FÄLLUNGEN | BILANZ +18

PFLANZUNGEN

| Standort                                 | Anzahl | Baumgattung  | gepflanzt durch   |
|--|--------|--------------|-------------------|
| Wohngebiet An der Mühle                  | 2      | Haselnuss    | Amt für Stadtgrün |
|  | 1      | Wallnuss     |                   |
|  | 1      | Kulturapfel  |                   |
|  | 1      | Kulturapfel  |                   |
|  | 1      | Kulturapfel  |                   |
|  | 1      | Kulturapfel  |                   |
|  | 1      | Kulturapfel  |                   |
|  | 1      | Kulturapfel  |                   |
|  | 1      | Zerr-Eiche   |                   |
|  | 1      | Sumpf-Eiche  |                   |
| Wohngebiet An der Mühle<br>Zur Mooskuhle | 1      | Blumen-Esche | sonstige Dritte   |
|  | 1      | Scheinakazie |                   |
| GSP Joachim-Jungius-Straße               | 1      | Feld-Ahorn   |                   |
| Lise-Meitner-Ring                        | 1      | Rot-Esche    |                   |



PFLANZUNGEN

| Standort                                       | Anzahl | Baumgattung                       | gepflanzt durch         |
|--|--------|-----------------------------------|-------------------------|
| MGAP Tychsenstraße/<br>Kringelgrabenpark       | 2      | Quercus robur                     | Amt für Stadtgrün       |
|  | 1      | Quercus robur 'Fastigiata Koster' |                         |
|  | 1      | Acer platanoides 'Fairview'       |                         |
|  | 1      | Malus tschonoskii                 |                         |
| Schulweg Joseph-Herzfeld-Straße<br>(Ausgleich) | 5      | Acer campestre 'Elsrijk'          | Amt für Verkehrsanlagen |
|  | 4      | Betula pendula                    |                         |
|  | 3      | Quercus robur                     |                         |
|  | 6      | Larix decidua                     |                         |
|  | 6      | Pinus sylvestris                  |                         |
| Platz der Freundschaft<br>(Taxivorfahrt)       | 1      | Carpinus betulus                  | Amt für Verkehrsanlagen |
| Kringelgrabenpark                              | 1      | Liriodendron tulipifera           | sonstige Dritte         |
| 46 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Südstadt  |        |                                   |                         |



## FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung         | Stammdurchmesser | Begründung                             |
|--|---------------------|------------------|--|
| Teilbereich A – 1 Alleebaum                                  |                     |                  |  |
| Südring/Böschung<br>PP Stadthalle bis Bahnbrücke             | Linde               | 8 cm             | Sturmschaden                           |
| Teilbereich B – 7 Straßenbäume                               |                     |                  |  |
| Lise-Meitner-Ring  | Scheinakazie        | 10 cm            | Sonstiges                              |
| Majakowskistraße 1 bis 5                                     | Scheinakazie        | 27 cm            | Druckwiesel mit<br>Rissbildung         |
| Mendelejewstraße/an Kita<br>Hausnummer 18                    | Ahorn               | 18 cm            | Druckwiesel mit<br>Rissbildung         |
| Schwaaner Landstraße   | Weide               | 23 cm            | tierische Schädlinge<br>(Ameisen etc.) |
| Südring/Böschung PP<br>Stadthalle bis Bahnbrücke             | Ahorn               | 0 cm             | Bruchgefahr                            |
| Südring/Böschung PP<br>Stadthalle bis Bahnbrücke             | Birke               | 16 cm            | abgestorben                            |
| Wohngebiet An der Mühle                                      | Scheinakazie        | 25 cm            | Fäulnis am Stammfuß                    |
| Teilbereich C – 20 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |                     |                  |  |
| Brahestraße/Ecke Max-von-Laue-Straße                         | Birke               | 32 cm            | Pilzfruchtkörper                       |
| Brahestraße/Ecke Max-von-Laue-Straße                         | Kirsche,<br>Pflaume | 53 cm            | abgestorben                            |
| Brahestraße/Joseph-Herzfeld-Straße                           | Gruppenbäume        | 30 cm            | abgestorben                            |
| Grünfläche am GSP<br>Joachim-Jungius-Straße                  | Gruppenbäume        | 30 cm            | Kronenteilausbruch                     |
| Kringelgrabenpark Bäume                                      | Eiche               | 0 cm             | Sturmschaden                           |
| Kringelgrabenpark Bäume                                      | Linde               | 64 cm            | Sturmschaden                           |
| Kringelgrabenpark/PK3  | Gruppenbäume        | 23 cm            | Pilzfruchtkörper                       |
| Park Rote Burg   | Erle                | 14 cm            | Krone teilweise<br>abgestorben         |
| Stadthalle Ostseite  | Linde               | 27 cm            | Sturmschaden                           |
| Südring/Erich-Schlesinger-Straße                             | Gruppenbäume        | 25 cm            | Bruchgefahr                            |
| Südring/Erich-Schlesinger-Straße                             | Gruppenbäume        | 20 cm            | abgestorben                            |
| Südring/Erich-Schlesinger-Straße                             | Gruppenbäume        | 25 cm            | Bruchgefahr                            |
| Südring/Erich-Schlesinger-Straße                             | Kastanie            | 13 cm            | Druckwiesel<br>mit Rissbildung         |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## FÄLLUNGEN

| Standort                                    | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                     |
|---|--------------|------------------|--------------------------------|
| Südring/Erich-Schlesinger-Straße            | Ahorn        | 49 cm            | Sturmschaden                   |
| Südring/Erich-Schlesinger-Straße            | Ahorn        | 33 cm            | Fäulnis am Stammfuß            |
| Südring/Erich-Schlesinger-Straße            | Ahorn        | 33 cm            | Druckwiesel<br>mit Rissbildung |
| Südring/Erich-Schlesinger-Straße            | Linde        | 0 cm             | Bruchgefahr                    |
| Südring/Max-Planck-Straße bis Berghotel     | Gruppenbäume | 20 cm            | Pilzfruchtkörper               |
| Südring/Satower Straße bis Bibliothek       | Ahorn        | 0 cm             | Sturmschaden                   |
| Zur Mooskuhle/ Schwaaner Landstraße         | Birke        | 19 cm            | abgestorben                    |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände   |              |                  |                                |
| 28 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Südstadt |              |                  |                                |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 13

**BIESTOW**

# ÜBERSICHT FÜR BIESTOW

ORTSBEIRATSBEREICH 13

3 PFLANZUNGEN | 36 FÄLLUNGEN | BILANZ -33

PFLANZUNGEN

| Standort                                    | Anzahl | Baumgattung       | gepflanzt durch   |
|---|--------|-------------------|-------------------|
| GSP Hirtenweg                               | 2      | Kornelkirsche     | Amt für Stadtgrün |
|   | 1      | Blumen-Hartriegel |                   |
| 3 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Biestow |        |                   |                   |

FÄLLUNGEN

| Standort                        | Baumgattung | Stammdurchmesser | Begründung      |
|---------------------------------|-------------|------------------|-----------------|
| Teilbereich A – 1 Alleebaum     |             |                  |                 |
| Klein Stover Weg                | Weide       | 107 cm           | Stammausfaltung |
| Teilbereich B – 27 Straßenbäume |             |                  |                 |
| Klein Stover Weg                | Weide       | 8 cm             | Bruchgefahr     |
| Klein Stover Weg                | Weide       | 8 cm             | Vandalismus     |
| Klein Stover Weg                | Weide       | 8 cm             | Vandalismus     |
| Klein Stover Weg                | Weide       | 19 cm            | Vandalismus     |
| Klein Stover Weg                | Weide       | 10 cm            | Bruchgefahr     |
| Klein Stover Weg                | Pappel      | 22 cm            | Vandalismus     |
| Klein Stover Weg                | Pappel      | 25 cm            | Bruchgefahr     |
| Klein Stover Weg                | Weide       | 15 cm            | Bruchgefahr     |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung     | Stammdurchmesser | Begründung                    |
|---|-----------------|------------------|-------------------------------|
| Klein Stover Weg  | Weide           | 0 cm             | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 15 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Unbestimmt      | 20 cm            | Vandalismus                   |
| Klein Stover Weg  | Unbestimmt      | 25 cm            | Vandalismus                   |
| Klein Stover Weg  | Unbestimmt      | 15 cm            | Vandalismus                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 10 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 25 cm            | Krone teilweise abgestorben   |
| Klein Stover Weg  | Birke           | 0 cm             | Auffälligkeiten im Rindenbild |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 25 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 30 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 18 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Pappel          | 40 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Pappel          | 0 cm             | Vandalismus                   |
| Klein Stover Weg  | Pappel          | 40 cm            | Vandalismus                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 15 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 15 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 0 cm             | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 10 cm            | Bruchgefahr                   |
| Klein Stover Weg  | Weide           | 8 cm             | Bruchgefahr                   |
| Teilbereich C – 8 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |                 |                  |                               |
| Dorfteich Biestow   | Pappel          | 4 cm             | Schrägstand                   |
| Hinter der Kirche/Dorfweiese am GSP                         | Hain-/Weißbuche | 17 cm            | abgestorben                   |
| Im Winkel/Durchgangsweg zum Weidengrund                     | Esche           | 11 cm            | abgestorben                   |
| Wohngebiet Dorflage Biestow/Grünflächen PK3                 | Gruppenbäume    | 30 cm            | abgestorben                   |
| Wohngebiet Dorflage Biestow/Grünflächen PK3                 | Gruppenbäume    | 20 cm            | Druckzwiesel mit Rissbildung  |
| Wohngebiet Dorflage Biestow/Grünflächen PK3                 | Gruppenbäume    | 25 cm            | abgestorben                   |
| Wohngebiet Dorflage Biestow/Grünflächen PK3                 | Gruppenbäume    | 20 cm            | Pilzfruchtkörper              |
| Wohngebiet Dorflage Biestow/Grünflächen PK3                 | Gruppenbäume    | 20 cm            | abgestorben                   |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                   |                 |                  |                               |
| 36 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Biestow                  |                 |                  |                               |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 14

## **STADTMITTE**

# ÜBERSICHT FÜR STADTMITTE

ORTSBEIRATSBEREICH 14

24 PFLANZUNGEN | 33 FÄLLUNGEN | BILANZ -9

PFLANZUNGEN

| Standort  | Anzahl | Baumgattung            | gepflanzt durch        |                         |
|---|--------|------------------------|------------------------|-------------------------|
| Reiferbahn                                      | 2      | Zier-Kirsche           | Amt für Stadtgrün      |                         |
|   | 1      | Tulpenbaum             |                        |                         |
| Stephanstraße                                   | 1      | Winter-Linde           |                        |                         |
| An der Oberkante                                | 2      | Ginkgobaum             |                        |                         |
| Leibnizplatz                                    | 1      | Schneeglöckchenbaum    |                        |                         |
| August-Bebel-Straße/Steintor                    | 1      | Japanische Schnurbaum  |                        |                         |
|   | 4      | Scheinakazie           |                        | sonstige Dritte         |
| Uferpromenade Ludwigbecken                      | 4      | Gewöhnliche Kiefer     |                        | Amt für Verkehrsanlagen |
|   | 4      | Sand-Birke             |                        |                         |
|   | 2      | Hainbuche              |                        |                         |
| Wall-Heubastion                                 | 1      | Ahornblättrige Platane | Rostocker Gesellschaft |                         |
| Reifergraben                                    | 1      | Tulpenbaum             | sonstige Dritte        |                         |
| 24 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Stadtmitte |        |                        |                        |                         |



FÄLLUNGEN

| Standort                                       | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung          |
|--|--------------|------------------|---------------------|
| Teilbereich A – 5 Alleebäume                   |              |                  |                     |
| August-Bebel-Straße/Steintor bis Am Vögenteich | Haselnuß     | 7 cm             | Anfahrtschaden      |
| August-Bebel-Straße/Steintor bis Am Vögenteich | Haselnuß     | 15 cm            | Anfahrtschaden      |
| August-Bebel-Straße/Steintor bis Am Vögenteich | Kastanie     | 7 cm             | Pilzfruchtkörper    |
| August-Bebel-Straße/Steintor bis Am Vögenteich | Kastanie     | 8 cm             | Pilzfruchtkörper    |
| August-Bebel-Straße/Steintor bis Am Vögenteich | Weißdorn     | 19 cm            | Sturmschaden        |
| Teilbereich B – 8 Straßenbäume                 |              |                  |                     |
| An der Oberkante                               | Zierapfel    | 20 cm            | Sonstiges           |
| Bahnhofstraße/Böschungen                       | Weißdorn     | 16 cm            | abgestorben         |
| Dalwitzhof                                     | Erle         | 57 cm            | Bruchgefahr         |
| Konrad-Adenauer-Platz                          | Scheinakazie | 31 cm            | Schrägstand         |
| Schillerplatz/Straßenbegleitgrün               | Linde        | 39 cm            | Pilzfruchtkörper    |
| Schillerplatz/Straßenbegleitgrün               | Linde        | 40 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Stephanstraße                                  | Linde        | 34 cm            | abgestorben         |
| Strandstraße                                   | Eberesche    | 23 cm            | Pilzfruchtkörper    |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

| Standort   | Baumgattung      | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|--|------------------|------------------|-----------------------------|
| Teilbereich C – 20 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |                  |                  |                             |
| Holzhalbinsel  | Weide            | 20 cm            | Bruchgefahr                 |
| Holzhalbinsel  | Weide            | 20 cm            | Bruchgefahr                 |
| Jakobikirchplatz   | Ölweide          | 30 cm            | Druckwiesel mit Rissbildung |
| Marienkirche/Beete um Kirche                                 | Eberesche        | 63 cm            | Fäulnis am Stammfuß         |
| Marienkirche/Beete um Kirche                                 | Linde            | 32 cm            | Sturmschaden                |
| Petripark/Alter Warnowarm/Brückeninsel                       | Weide            | 20 cm            | abgestorben                 |
| Petripark/Alter Warnowarm/Brückeninsel                       | Weide            | 20 cm            | Bruchgefahr                 |
| Petripark/Alter Warnowarm/Brückeninsel                       | Weide            | 75 cm            | Druckwiesel mit Rissbildung |
| Petriviertel Hauptgraben                                     | Kirsche, Pflaume | 11 cm            | Sturmschaden                |
| Reiferbahn/Grünfläche  | Birke            | 19 cm            | abgestorben                 |
| Reiferbahn/Grünfläche  | Ahorn            | 43 cm            | abgestorbene Rindenpartien  |
| Reiferbahn/Grünfläche  | Kirsche, Pflaume | 16 cm            | abgestorben                 |
| Rosengarten  | Buchsbaum        | 14 cm            | Fäulnis am Stammfuß         |
| Vogelsang  | Eberesche        | 29 cm            | Sturmschaden                |
| Vogelsang  | Kirsche, Pflaume | 34 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Wallanlagen/Bäume  | Gruppenbäume     | 40 cm            | abgestorben                 |
| Wallanlagen/Bäume  | Platane          | 41 cm            | Sturmschaden                |
| Wallanlagen/Bäume  | Platane          | 52 cm            | Sturmschaden                |
| Wallanlagen/Bäume  | Birke            | 48 cm            | abgestorben                 |
| Wallanlagen/Bäume  | Buche            | 143 cm           | Stammriss                   |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                    |                  |                  |                             |
| 33 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Stadtmitte                |                  |                  |                             |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 15

## **BRINCKMANSDORF**

# ÜBERSICHT FÜR BRINCKMANSDORF

ORTSBEIRATSBEREICH 15

65 PFLANZUNGEN | 35 FÄLLUNGEN | BILANZ +30

PFLANZUNGEN

| Standort  | Anzahl | Baumgattung             | gepflanzt durch         |
|---|--------|-------------------------|-------------------------|
| Verbindungsweg (N-Ende, Ostseite)                       | 3      | Spitz-Ahorn             | sonstige Dritte         |
| Osthafen Radweg Lückenschluss Nord (hinter FSN-Gelände) | 6      | Vogel-Kirsche           | Amt für Verkehrsanlagen |
|   | 6      | Mehlbeere               |                         |
|   | 2      | Winter-Linde            |                         |
| Am Teich  | 1      | Berg-Ahorn              | Amt für Stadtgrün       |
| Timmermannsstrat  | 18     | Spitz-Ahorn             |                         |
| Park Brinckmanshöhe                                     | 2      | Mirabelle               |                         |
|   | 4      | Kulturapfel             |                         |
|   | 3      | Kultur-Birne            |                         |
|   | 2      | Vogel-Kirsche           |                         |
|   | 5      | Gewöhnliche Hopfenbuche |                         |
| Park Kassebohm  | 3      | Blut-Buche              |                         |
|   | 2      | Stil-Eiche              |                         |
|   | 6      | Wintergrüne Eiche       |                         |
| Gänseblümchenweg  | 1      | Baum-Hasel              | sonstige Dritte         |
| Brinckmansdorfer Weg                                    | 1      | Winter-Linde            |                         |
| 65 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Brinckmansdorf     |        |                         |                         |



FÄLLUNGEN

| Standort                       | Baumgattung      | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|--------------------------------|------------------|------------------|-----------------------------|
| Teilbereich A – 8 Alleebäume   |                  |                  |                             |
| Gänseblümchenweg               | Haselnuß         | 7 cm             | abgestorben                 |
| Gänseblümchenweg               | Haselnuß         | 7 cm             | abgestorben                 |
| Kassebohmer Weg                | Ahorn            | 7 cm             | abgestorben                 |
| Kassebohmer Weg                | Kirsche, Pflaume | 6 cm             | Pilzfruchtkörper            |
| Kassebohmer Weg                | Weide            | 6 cm             | Bruchgefahr                 |
| Mühlendamm                     | Linde            | 71 cm            | abgestorbene Rindenpartien  |
| Verbindungsweg                 | Linde            | 54 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Weg Riekdahl                   | Kirsche, Pflaume | 11 cm            | Sturmschaden                |
| Teilbereich B – 6 Straßenbäume |                  |                  |                             |
| Alte Dorfstraße                | Ulme             | 25 cm            | abgestorben                 |
| Karlshöfer Weg                 | Pappel           | 35 cm            | Bruchgefahr                 |
| Kassebohmer Weg                | Tanne            | 19 cm            | abgestorben                 |
| Riekdahler Weg                 | Pappel           | 60 cm            | Sturmschaden                |
| Roggentiner Weg                | Lederhülsenbaum  | 51 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Verbindungsweg                 | Weide            | 102 cm           | Pilzfruchtkörper            |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



| Standort  | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                      |
|---|--------------|------------------|---------------------------------|
| Teilbereich C – 21 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)    |              |                  |                                 |
| Park Brinckmanshöhe/Grünflächen PK2                             | Esche        | 20 cm            | abgestorben                     |
| Park Brinckmanshöhe Grünflächen PK2                             | Esche        | 20 cm            | abgestorben                     |
| Park Brinckmanshöhe/<br>hinter Wilhelm-Leffers-Straße 41 bis 43 | Scheinakazie | 6 cm             | Druckzwiesel<br>mit Rissbildung |
| Park Kassebohm/Grünflächen PK3                                  | Gruppenbäume | 0 cm             | abgestorben                     |
| Park Kassebohm/Grünflächen PK3                                  | Eberesche    | 0 cm             | Sturmschaden                    |
| Stadtpark/Grünfläche  | Gruppenbäume | 40 cm            | abgestorben                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Gruppenbäume | 30 cm            | abgestorben                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Gruppenbäume | 25 cm            | Bruchgefahr                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Gruppenbäume | 15 cm            | Druckzwiesel mit<br>Rissbildung |
| Stadtpark/Grünfläche  | Gruppenbäume | 25 cm            | Bruchgefahr                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 125 cm           | abgestorben                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 70 cm            | abgestorben                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 130 cm           | abgestorben                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 40 cm            | Bruchgefahr                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 82 cm            | abgestorben                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 43 cm            | Bruchgefahr                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 65 cm            | abgestorben                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 45 cm            | Fäulnis am Stammfuß             |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 93 cm            | abgestorben                     |
| Stadtpark/Grünfläche  | Esche        | 85 cm            | Bruchgefahr                     |
| Tessiner Straße/zwischen P+R<br>Parkplatz und Bahngleisen       | Gruppenbäume | 30 cm            | abgestorben                     |
| Teilbereich D – 2 flächige Geholzbestände                       |              |                  |                                 |
| Wossidlopark/Grünfläche   | Eiche        | 28 cm            | Stammriss, 1 Baum               |
| Wossidlopark/Grünfläche   | Buche        | 40 cm            | Druckzwiesel mit<br>Rissbildung |
| 35 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Brinckmansdorf               |              |                  |                                 |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 16

**DIERKOW-NEU**

# ÜBERSICHT FÜR DIERKOW-NEU

ORTSBEIRATSBEREICH 16

0 PFLANZUNGEN | 9 FÄLLUNGEN | BILANZ -9

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                             |
|---|--------------|------------------|--|
| Teilbereich A – 2 Alleebäume                                |              |                  |  |
| Kurt-Schumacher-Ring/<br>Dierkower Allee bis Lorenzstraße   | Ahorn        | 13 cm            | Totäste                                |
| Kurt-Schumacher-Ring/<br>Dierkower Allee bis Lorenzstraße   | Ahorn        | 16 cm            | tierische Schädlinge<br>(Ameisen etc.) |
| Teilbereich B – 2 Straßenbäume                              |              |                  |  |
| Gutenbergstraße/Dierkower Höhe bis B105                     | Pappel       | 60 cm            | Bruchgefahr                            |
| PP Dierkower Kreuz  | Weide        | 50 cm            | Stammausfaltung                        |
| Teilbereich C – 5 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |              |                  |  |
| Freifläche Severinstraße                                    | Weide        | 24 cm            | Pilzfruchtkörper                       |
| Freifläche Severinstraße                                    | Scheinakazie | 28 cm            | Bruchgefahr                            |
| Grünfläche Spiellandschaft<br>Hinrichsdorfer Straße PK 3    | Gruppenbäume | 30 cm            | Stammausfaltung                        |
| Grünfläche um GSP Hannes-Meyer-Platz                        | Gruppenbäume | 35 cm            | Bruchgefahr                            |
| Gutenbergstraße/Ecke Lorenzstraße                           | Linde        | 11 cm            | abgestorben                            |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                   |              |                  |  |
| 9 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Dierkow-Neu               |              |                  |  |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 17

**DIERKOW-OST  
DIERKOW-WEST**

# ÜBERSICHT FÜR DIERKOW-OST UND WEST

ORTSBEIRATSBEREICH 17

0 PFLANZUNGEN | 14 FÄLLUNGEN | BILANZ -14

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung  | Stammdurchmesser | Begründung                   |
|---|--------------|------------------|------------------------------|
| Teilbereich A – 2 Alleebäume                                |              |                  |                              |
| Gutenbergstraße   | Linde        | 63 cm            | Pilzfruchtkörper             |
| Hinrichsdorfer Straße                                       | Linde        | 40 cm            | abgestorben                  |
| Teilbereich B – 7 Straßenbäume                              |              |                  |                              |
| Dierkower Damm  | Pappel       | 24 cm            | Fehlentwicklung in der Krone |
| Dierkower Damm  | Pappel       | 53 cm            | Fehlentwicklung in der Krone |
| Dierkower Damm  | Fichte       | 37 cm            | abgestorben                  |
| Dierkower Damm  | Fichte       | 27 cm            | abgestorben                  |
| Dierkower Damm  | Fichte       | 26 cm            | abgestorben                  |
| Dierkower Damm  | Fichte       | 35 cm            | abgestorben                  |
| Dierkower Damm  | Linde        | 59 cm            | Bruchgefahr                  |
| Teilbereich C – 5 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |              |                  |                              |
| Park an der Mühle/PK2                                       | Gruppenbäume | 45 cm            | Sonstiges                    |
| Park an der Mühle/PK2                                       | Gruppenbäume | 25 cm            | Bruchgefahr                  |
| Park an der Mühle/PK2                                       | Gruppenbäume | 36 cm            | Sonstiges                    |
| Park an der Mühle/PK2                                       | Kiefer       | 54 cm            | Kronenteilausbruch           |
| Wanderweg Dierkower Moorwiese                               | Weide        | 0 cm             | Krone                        |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände                   |              |                  |                              |
| 14 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Dierkow-Ost und West     |              |                  |                              |





ORTSBEIRATSBEREICH 18

## **TOITENWINKEL**

# ÜBERSICHT FÜR TOITENWINKEL

ORTSBEIRATSBEREICH 18

6 PFLANZUNGEN | 26 FÄLLUNGEN | BILANZ -20

PFLANZUNGEN

| Standort   | Anzahl | Baumgattung   | gepflanzt durch   |
|--|--------|---------------|-------------------|
| Weidendamm                                       | 2      | Feld-Ahorn    | Amt für Stadtgrün |
|  | 1      | Vogel-Kirsche |                   |
|  | 1      | Sumpf-Eiche   |                   |
|  | 2      | Elsbeere      |                   |
| 6 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel |        |               |                   |

FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|--|-------------|------------------|-----------------------------|
| Teilbereich A – 0 Alleebäume                                 |             |                  |                             |
| Teilbereich B – 4 Straßenbäume                               |             |                  |                             |
| Bertha-von-Suttner-Ring                                      | Ahorn       | 18 cm            | abgestorben                 |
| Bertha-von-Suttner-Ring/Parkplatz                            | Ahorn       | 11 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Hafenallee   | Weide       | 7 cm             | Bruchgefahr                 |
| Pablo-Neruda-Straße  | Weide       | 29 cm            | Stammausfaulung             |
| Teilbereich C – 22 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe) |             |                  |                             |
| Bertha-von-Suttner-Ring/<br>Sporthalle/Schule/Rondell        | Linde       | 0 cm             | Sonstiges                   |
| Bertha-von-Suttner-Ring/<br>Sporthalle/Schule/Rondell        | Weide       | 0 cm             | Pilzfruchtkörper            |
| Friedensforum/Grünflächen                                    | Eiche       | 28 cm            | Sonstiges                   |
| Friedensforum/Grünflächen                                    | Eiche       | 42 cm            | Sonstiges                   |

bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN

| Standort   | Baumgattung          | Stammdurchmesser | Begründung                      |
|--|----------------------|------------------|---------------------------------|
| Friedensforum/Grünflächen                        | Weide                | 30 cm            | Sonstiges                       |
| Friedensforum/Grünflächen                        | Pappel               | 30 cm            | Sonstiges                       |
| Friedensforum/Grünflächen                        | Pappel               | 51 cm            | Sonstiges                       |
| Friedensforum/Grünflächen                        | Edelkastanie         | 15 cm            | Sonstiges                       |
| Olof-Palme-Straße/<br>Netto-Kaufhalle/Grünfläche | Weide                | 32 cm            | Fehlentwicklung<br>in der Krone |
| Olof-Palme-Straße/<br>Netto-Kaufhalle/Grünfläche | Weide                | 32 cm            | Fehlentwicklung<br>in der Krone |
| Olof-Palme-Straße/<br>Netto-Kaufhalle/Grünfläche | Weide                | 38 cm            | Fehlentwicklung<br>in der Krone |
| Olof-Palme-Straße/<br>Netto-Kaufhalle/Grünfläche | Lederhülsen-<br>baum | 7 cm             | Bruchgefahr                     |
| Park am Hechtgraben/Grünflächen                  | Weide                | 47 cm            | Sturmschaden                    |
| Park am Hechtgraben/Grünflächen                  | Weide                | 36 cm            | Sonstiges                       |
| Park am Hechtgraben/Grünflächen                  | Weide                | 44 cm            | Sonstiges                       |
| Schäferteich                                     | Weide                | 70 cm            | Sonstiges                       |
| Schäferteich                                     | Weide                | 92 cm            | Stammausfaulung                 |
| Schäferteich                                     | Weide                | 62 cm            | Sonstiges                       |
| Toitenwinkler Allee/nördlich Ortsamt             | Pappel               | 83 cm            | Fehlentwicklung<br>in der Krone |
| Toitenwinkler Allee/vor LSW                      | Pappel               | 40 cm            | Sonstiges                       |
| Toitenwinkler Allee/vor LSW                      | Pappel               | 32 cm            | Sonstiges                       |
| Toitenwinkler Allee/vor LSW                      | Birke                | 10 cm            | Sonstiges                       |
| Teilbereich D – 0 flächige Geholzbestände        |                      |                  |                                 |
| 26 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel  |                      |                  |                                 |



ORTSBEIRATSBEREICH 19

**GEHLSDORF, HINRICHS DORF,  
JÜRGESHOF, KRUMMENDORF,  
NIENHAGEN, PEEZ, STUTHOF**



# ÜBERSICHT FÜR GEHLSDORF, HINRICHSDORF, JÜRGESHOF, KRUMMENDORF, NIENHAGEN, PEEZ, STUTHOF

ORTSBEIRATSBEREICH 19

28 PFLANZUNGEN | 31 FÄLLUNGEN | BILANZ -3

PFLANZUNGEN

| Standort  | Anzahl | Baumgattung           | gepflanzt durch   |
|---|--------|-----------------------|-------------------|
| Fedor-Schuchardt-Straße                           | 3      | Vogel-Kirsche         | Amt für Stadtgrün |
|   | 1      | Trauben-Eiche         |                   |
|   | 1      | Stiel-Eiche           |                   |
| Fedor-Schuchardt-Straße                           | 10     | Gewöhnliche Kiefer    | sonstige Dritte   |
|   | 8      | Vogel-Kirsche         |                   |
|   | 2      | Schwedische Mehlbeere |                   |
| Gehlsheimer Straße/Fährstraße                     | 2      | Wollapfel             | Amt für Stadtgrün |
| Krogweg   | 1      | Stiel-Eiche           | sonstige Dritte   |
| 28 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel |        |                       |                   |

FÄLLUNGEN

| Standort                        | Baumgattung | Stammdurchmesser | Begründung          |
|---------------------------------|-------------|------------------|---------------------|
| Teilbereich A – 3 Alleebäume    |             |                  |                     |
| Dierkower Damm                  | Linde       | 28 cm            | Sonstiges           |
| Fährstraße                      | Linde       | 76 cm            | Fäulnis am Stammfuß |
| Zur Warnow                      | Esche       | 15 cm            | Sonstiges           |
| Teilbereich B – 19 Straßenbäume |             |                  |                     |
| Fedor-Schuchardt-Straße         | Weide       | 28 cm            | Kronenteilausbruch  |
| Fedor-Schuchardt-Straße         | Pappel      | 52 cm            | Sonstiges           |
| Gehlsheimer Straße              | Birke       | 32 cm            | Fäulnis am Stammfuß |

FÄLLUNGEN

| Standort  | Baumgattung         | Stammdurchmesser | Begründung                  |
|---|---------------------|------------------|-----------------------------|
| Langenort   | Weide               | 51 cm            | Sonstiges                   |
| Toitenwinkler Weg/<br>Toitenwinkel-Dorf bis Gehlsdorf                                     | Pappel              | 156 cm           | Kronenteilausbruch          |
| Up'n Warnowsand   | Weide               | 32 cm            | Schrägstand                 |
| Goorstorfer Straße  | Birke               | 22 cm            | Sturmschaden                |
| Goorstorfer Straße  | Ahorn               | 57 cm            | Krone teilweise abgestorben |
| Radweg Alte Graaler Landstraße  | Weide               | 38 cm            | Stammausfaltung             |
| An den Oldendorfer Tannen   | Kirsche,<br>Pflaume | 22 cm            | Sonstiges                   |
| Up'n Warnowsand   | Eiche               | 24 cm            | abgestorbene Rindenpartien  |
| Warnowrande   | Weide               | 22 cm            | abgestorben                 |
| Barkenweg   | Birke               | 33 cm            | Bruchgefahr                 |
| Barkenweg/außerhalb Wohngebiet  | Weide               | 18 cm            | angebrochene Äste/Ast       |
| Barkenweg/außerhalb Wohngebiet  | Weide               | 22 cm            | angebrochene Äste/Ast       |
| Barkenweg/außerhalb Wohngebiet  | Weide               | 24 cm            | angebrochene Äste/Ast       |
| Barkenweg/außerhalb Wohngebiet  | Weide               | 32 cm            | angebrochene Äste/Ast       |
| Radweg Alte Graaler Landstraße  | Weide               | 40 cm            | Bruchgefahr                 |
| Radweg Alte Graaler Landstraße  | Esche               | 17 cm            | abgestorbene Rindenpartien  |
| Teilbereich C – 9 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)                               |                     |                  |                             |
| Alter Friedhof Gehlsdorf  | Ahorn               | 35 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Gewerbegebiet Am Hechtgraben  | Weide               | 111 cm           | Pilzfruchtkörper            |
| Kirchenplatz  | Scheinakazie        | 70 cm            | Pilzfruchtkörper            |
| Langenorter Hufe/Haferweg<br>bis Weizenweg Nummer 15                                      | Unbestimmt          | 0 cm             | Stammausfaltung             |
| Langenorter Hufe/Haferweg<br>bis Weizenweg Nummer 15                                      | Unbestimmt          | 0 cm             | Stammausfaltung             |
| Langenorter Hufe/Haferweg<br>bis Weizenweg Nummer 15                                      | Unbestimmt          | 0 cm             | Stammausfaltung             |
| Langenorter Hufe/Haferweg/<br>Einfahrt Wohngebiet links                                   | Gruppenbäume        | 0 cm             | Sonstiges                   |
| Wohngebiet Marine Gehlsdorf/PK2   | Birke               | 9 cm             | Sonstiges                   |
| Wohngebiet Marine Gehlsdorf/PK2   | Birke               | 64 cm            | Stammausfaltung             |
| Teilbereich D – 1 flächige Geholzbestände   |                     |                  |                             |
| Gehlsheimer Straße/Krähenberg/<br>Wäldchen  | Birke               | 0 cm             | Pilzfruchtkörper, 1 Baum    |
| 31 Fällungen in Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof |                     |                  |                             |

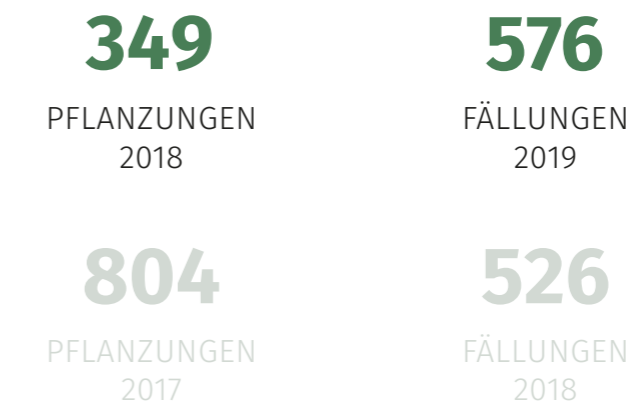
bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## AUSWERTUNG DER BAUMSTATISTIK

Die Bilanz in den einzelnen Ortsbeiratsbereichen zeigt, dass der Ausgleich zwischen Fällungen aus Verkehrssicherheitsgründen und Nachpflanzungen nicht ausgewogen ist. Ein deutliches Plus in den Nachpflanzungen, wie im Jahre 2018 wird auf jeden Fall wieder angestrebt. Erfolgreiche Pflanzungen an Stadtstandorten werden jedoch häufig eingeschränkt durch folgende Aspekte: unterirdische Leitungslagen, fehlende verfügbare Flächen insbesondere in steinernen Wohngebieten, Haushaltsslage und Vandalismus.

Mit den Medienträgern werden Objekt konkrete Lösungen für Pflanzungen in der Nähe von unterirdischen Leitungslagen erarbeitet. Gegenwärtig wird nach verfügbaren Flächen gesucht. Die endgültige Antwort darauf wird durch das beauftragte Umwelt- und Freiraumkonzept geliefert. Um den Bewässerungsaufwand effektiver zu gestalten und das Anwachsen zu garantieren, sollen in Zukunft die meisten Pflanzungen in der Herbstsaison durchgeführt werden. Dabei soll stadtteilweise nachgepflanzt werden, also nicht immer alle Ortsteile zur gleichen Zeit.

Dies ist für die beauftragten Firmen deutlich effektiver, sowohl bei der eigentlichen Pflanzmaßnahme als auch bei der anschließenden Anwachspflege. Die Haushaltsmittelplanung wird zudem angepasst. Zum Thema Vandalismus sind alle Rostockerinnen und Rostocker gefragt. Sprechen Sie das Thema an, erst recht, wenn Ihnen etwas auffällt. Bäume sind wichtig für unsere Stadt, für jeden einzelnen. Dabei spielen Laubfall und Schattendruck eine untergeordnete Rolle.



Gegenüberstellung der erfolgten Nachpflanzungen und der aus Verkehrssicherheitsgründen vorgesehenen Fällungen auf öffentlichen Flächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

ANALYSE NACH HÄUFIGKEIT DER  
FÄLLUNG UND BAUMGATTUNG  
LAUT BAUMSTATISTIK 2019

| Laubbaum         | Anzahl     |
|------------------|------------|
| Weide            | 78         |
| Birke            | 76         |
| Ahorn            | 31         |
| Linde            | 31         |
| Esche            | 30         |
| Pappel           | 30         |
| Scheinakazie     | 18         |
| Kirsche, Pflaume | 16         |
| Eiche            | 16         |
| Buche            | 11         |
| Kastanie         | 10         |
| Eberesche        | 10         |
| Ulme             | 7          |
| Erle             | 7          |
| Unbestimmt       | 7          |
| Weißdorn         | 5          |
| Haselnuß         | 5          |
| Hain-/Weißbuche  | 3          |
| Lederhülsenbaum  | 3          |
| Götterbaum       | 2          |
| Holunder         | 2          |
| Platane          | 2          |
| Ölweide          | 1          |
| Sanddorn         | 1          |
| Zierapfel        | 1          |
| Amberbaum        | 1          |
| Buchsbaum        | 1          |
| Edelkastanie     | 1          |
| Goldregen        | 1          |
| <b>gesamt</b>    | <b>407</b> |

| Nadelbaum        | Anzahl    |
|------------------|-----------|
| Fichte           | 19        |
| Lärche           | 10        |
| Kiefer           | 6         |
| Tanne            | 6         |
| Douglasie        | 2         |
| Urweltmammutbaum | 1         |
| <b>gesamt</b>    | <b>44</b> |

ANALYSE DER FÄLLUNGEN  
NACH URSACHEN LAUT  
BAUMSTATISTIK 2019

| Ursache                       | Anzahl     |
|-------------------------------|------------|
| abgestorben                   | 134        |
| Bruchgefahr                   | 88         |
| Pilzfruchtkörper              | 73         |
| Krone teilweise abgestorben   | 56         |
| Sturmschaden                  | 39         |
| Sonstiges                     | 29         |
| Fäulnis am Stammfuß           | 25         |
| Stammausfäulung               | 20         |
| Schrägstand                   | 15         |
| Vandalismus                   | 14         |
| Druckzwiesel mit Rissbildung  | 14         |
| Kronenteilausbruch            | 13         |
| Bodenaufwölbungen             | 12         |
| Stammriss                     | 6          |
| Fehlentwicklung in der Krone  | 6          |
| Anfahrtschaden                | 6          |
| abgestorbene Rindenpartien    | 5          |
| angebrochene Äste/Ast         | 4          |
| tierische Schädlinge          | 3          |
| Astungswunden eingefault      | 2          |
| Wurzelverletzung              | 2          |
| Auffälligkeiten im Rindenbild | 2          |
| tierische Schädlinge          | 2          |
| Ausfluss/Teerflecken          | 1          |
| Krone                         | 1          |
| Risse                         | 1          |
| Spechthöhlen/Nisthöhlen       | 1          |
| Stammfußverbreiterung         | 1          |
| Totäste                       | 1          |
| <b>gesamt</b>                 | <b>576</b> |

## ÜBERBLICK VON FÄLLUNGEN UND PFLANZUNGEN IN DEN 19 ORTSBEIRATSBEREICHEN

| Nummer | Ortsbeiratsbereich   | Pflanzungen | Fällungen | Bilanz |
|--------|--|-------------|-----------|--------|
| 1      | Warnemünde, Diedrichshagen   | 29          | 19        | +10    |
| 2      | Hinrichshagen, Markgrafenheide,<br>Hohe Düne, Torfbrücke, Wiethagen          | 0           | 9         | -9     |
| 3      | Lichtenhagen   | 12          | 24        | -12    |
| 4      | Groß Klein   | 0           | 19        | -19    |
| 5      | Lütten Klein   | 1           | 55        | -54    |
| 6      | Evershagen   | 19          | 34        | -15    |
| 7      | Schmarl  | 32          | 22        | +10    |
| 8      | Reutershagen   | 21          | 5         | +16    |
| 9      | Hansaviertel   | 2           | 51        | -49    |
| 10     | Gartenstadt, Stadtweide  | 25          | 122       | -97    |
| 11     | Kröpeliner-Tor-Vorstadt  | 35          | 4         | +31    |
| 12     | Südstadt   | 46          | 28        | +18    |
| 13     | Biestow  | 3           | 36        | -33    |
| 14     | Stadtmitte   | 24          | 33        | -9     |
| 15     | Brinckmansdorf   | 65          | 35        | +30    |
| 16     | Dierkow-Neu  | 0           | 9         | -9     |
| 17     | Dierkow-Ost, Dierkow-West  | 0           | 14        | -14    |
| 18     | Toitenwinkel   | 6           | 26        | -20    |
| 19     | Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof,<br>Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof | 28          | 31        | -3     |





»Glücklich der Mensch, der Bäume liebt,  
besonders die großen, freien,  
die wild wachsen an der Stelle,  
wo die unendliche Kraft sie gepflanzt hat,  
und die unabhängig geblieben sind  
von der Fürsorge der Menschen.«

Prentice Mulford



# 6

## **AUSBLICK UND ZUKUNFTSTÖNE**



## HOPFENBUCHÉ – STADTBAUM DER ZUKUNFT

*ostrya carpiniifolia*

Hört man den Namen Hopfenbuche wird man vielleicht unwillkürlich an ein kühles hopfenhaltiges Getränk erinnert? Doch diese Baumart hat nichts damit zu tun, vielmehr ist der Name auf die Ähnlichkeit der Früchte mit denen unseres heimischen Hopfens zurückzuführen. Da der Baum ursprünglich aus mediterranen Gefilden kommt und es auch bei uns künftig mediterraner wird, ist die Hopfenbuche sehr gut geeignet für unsere Stadtstandorte. Momentan scheint sie noch ein Exot zu sein, doch dies wird sich in den kommenden Jahren verändern.

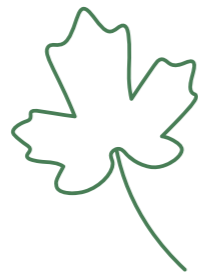


Die Europäische Hopfenbuche erinnert durch ihr Erscheinungsbild ein wenig an unsere heimische Hainbuche. Sie ist ein Baum aus dem Mittelmeergebiet und mag kalkhaltige, felsige Untergründe, wodurch wir Hinweise auf ihre Standortansprüche erhalten. Oft ist sie vergesellschaftet mit der Manna-Esche, dem Französischen Ahorn und der Flaum Eiche. Die Hopfenbuche ist eine rasch wüchsige Baumart, erreicht eine Höhe von etwa 15 m und wird selten älter als 100 Jahre. In der Jugend hat sie eine kegel- bis eiförmige Krone, erst im Alter wird sie breiter.

Im Straßenbaumtest wurden ihr neben guten Anwachsergebnissen auch absolute Freiheit von Krankheiten und Schädlingen bescheinigt. Sie ist derzeit einer der Favoriten der nächsten Jahre. Durch ihren Habitus ist sie auch gut für kleinere Wohnstraßen geeignet. Besonders auffällig ist dabei die schöne gelbe Herbstfärbung. In Rostock wurden bisher noch nicht so viele Exemplare gepflanzt. Lediglich im hinteren Teil der Schliemann-Straße und am Jacobikirchhof. Dort können Sie die interessanten, namensgebenden Früchte bewundern, die ihre Samenreife von August bis Oktober erreichen. Sie erinnern tatsächlich an die bekannten Hopfenfrüchte.

Was die Hopfenbuche außer durch ihren Wuchs, ihrer Stresstoleranz gegenüber den Stadtstandorten und auch der geringen Anfälligkeit bezogen auf Krankheiten zu einer geeigneten Baumart macht, zeigt eine bei den Dresdner Stadtbaumtagen vorgestellte Untersuchung in Bezug auf Insekten in Baumkronen heimischer und nicht heimischer Stadtbaumarten. Frau Böll aus Veithshöchheim erläuterte in ihrem Vortrag, die Verbreitung von Käfern, Spinnen, Hautflüglern und vielen anderen Insekten. In dieser Untersuchung wurde jeweils eine heimische mit einer aus Südeuropa stammenden Baumart verglichen. Dabei hat die Hopfenbuche besser abgeschnitten als erwartet. Auch der Rückgang der Insekten ist heute immer wieder ein Thema, so dass Baumarten, die zur Biodiversität etwas beitragen können, natürlich sehr willkommen sind. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die größte Artenvielfalt in der Stadt durch Mischpflanzungen erreicht wird.

Die Hopfenbuche wird Ihnen also in den kommenden Jahren in den Städten häufiger begegnen. Vielleicht schauen Sie sie schon einmal genauer an?



## FELDAHORN – STADTBAUM DER ZUKUNFT

### *acer campestre*

---

Wir kennen den Ahorn als einen Baum, mit dessen Früchten wir uns als Kinder die Nasen verlängert haben. Er wurde häufig als Straßenbaumart gepflanzt und ich erinnere mich an Ahornbäume in der Straße, in der meine Großeltern gelebt haben, als ich Kind war. Wenn das Laub fiel, bin ich an goldenen Herbsttagen zu gerne durchgelaufen und habe es mit den Füßen versucht in die Luft zu wirbeln. Es hat geraschelt und ich hatte einen Riesenspaß. Ahorn und Linde machen auch heute noch den Hauptbestand der Straßenbäume in unseren Städten aus, so auch in Rostock.



Leider reagieren gegenwärtig viele Ahornsorten mit Stammrissen auf die schlechten Stadtstandorte, so dass sie gar nicht mehr so häufig gepflanzt oder aber frühzeitig wieder entnommen werden müssen, auf Grund der umfangreichen Schäden. Dies betrifft hauptsächlich verschiedene Spitzahorn-Sorten.

Doch da gibt es noch einen Lichtblick und der heißt Feldahorn. Diesen kennen wir aus unseren Feldhecken oder auch vom Waldrand, denn er ist eine heimische Baumart mit einer sehr großen Standortamplitude. Er mag es frisch oder trocken, sonnig oder halbschattig und mit kalkhaltigen Böden, wie in der Stadt häufig anzutreffen, kommt er sehr gut zurecht. Für die Pflanzung an der Straße ist der klein bis mittelkronige Baum durch seine Trockenheitsresistenz tatsächlich gut geeignet. Verschiedene Sorten werden von den Baumschulen gezüchtet, die solch besondere Namen haben wie »Elsrijk« oder »Huibers Elegant«. Diese beiden befinden sich aktuell auch im bundesweiten Straßenbaumtest der GALK. Die zuletzt genannte Sorte wurde in Rostock im Gretenwäscheweg gepflanzt. Am Feldahorn ist alles etwas kleiner als am Spitz- oder auch am Bergahorn, sein Laub, seine Größe, seine Früchte. Durch seine Höhe von ca. 5 bis 15 m ist er sehr gut geeignet für Wohnstraßen, in denen

nicht ganz so viel Platz ist wie in Hauptstraßen. Der Feldahorn ist auch als Maßholder bekannt und war früher eine Nahrungspflanze. Unsere Vorfahren haben doch tatsächlich sein Laub milchsauer vergoren und im Winter wie Sauerkraut gegessen. Im Sommer wurden Triebe und Blätter als Viehfutter verwendet. Nun, eine Nahrungspflanze ist er heute immer noch, allerdings nicht mehr für den Menschen, sondern vielmehr für unsere Insekten, insbesondere die Bienen. Diese fliegen seine Blüten im April und Mai an und manchmal sogar die Blattläuse, die an ihm hin und wieder saugen. Das ist derzeit tatsächlich der einzige Schädling an dieser Baumart. Ab und zu kann er auch Mehltau bekommen, aber man könnte den Eindruck gewinnen, dass ihm der Befall nichts anhaben kann, denn im Folgejahr steht er wieder grün und gesund am Straßenrand.

Ein besonderer Zierwert ist außerdem seine leuchtend gelbe Herbstfärbung. Wenn man dieser Tage einen Spaziergang durch den goldenen Herbst macht und von weitem einen Baum erblickt, dessen gelbe Herbstfärbung einfach umwerfend ist, dann sollte man genauer hinschauen. Ist es ein Feldahorn? Er ist einer der heimischen Bäume, denen die Klimaveränderung noch nichts ausmacht. Seine Früchte passen übrigens auch auf Kindernasen.



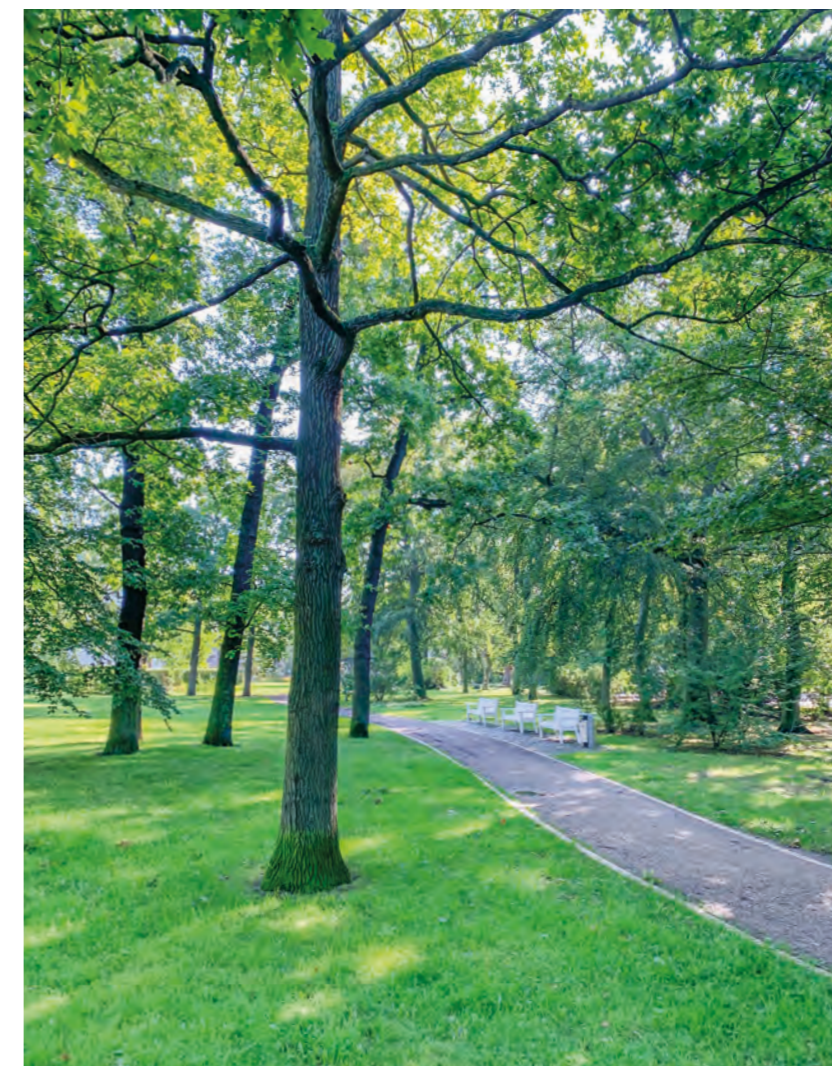
## AUSBLICK UND ZUKUNFTSTÖNE

MEHR STADTGRÜN DURCH MEHR MITEINANDER:  
INTERDISZIPLINÄRE ARBEIT FÜR GRÜNE VIELFALT

Es wird deutlich, dass noch viel mehr Bäume gepflanzt werden müssen, auch und vor allem zur Kühlung der überhitzten Stadt. Hierzu ist es notwendig, verfügbare Flächen auszuweisen und auch Pflanzungen in Straßen mit schwierigen unterirdischen Leitungslagen zu ermöglichen, wie es in einigen anderen Städten bereits praktiziert wird.

Zu dieser Thematik existiert in unserer Stadt eine Arbeitsgruppe bestehend aus einzelnen Medienträgern, dem Amt für Verkehrsanlagen, dem Liegenschaftsamt und dem Amt für Stadtgrün, in der im Einzelfall nach Lösungen gesucht wird.

Ein erster wichtiger Schritt ist ein digitaler Baustellenatlas, auf den alle Beteiligten Zugriff haben, um die einzelnen Maßnahmen (Straßen- und Leitungssanierungen, Baumpflanzungen) besser koordinieren zu können. Dieses Projekt soll 2020 endgültig umgesetzt werden. Aber auch Flächen für Aufforstungen und Baumhaine werden benötigt. Gegenwärtig wird ein Umwelt- und Freiraumkonzept für die gesamte Stadt Rostock erarbeitet, welches dann Antworten auf diese Fragen liefert. Eng im Zusammenhang mit unserem Baumbestand steht auch der Auftrag zur Insektenfreundlichen Stadt, denn nicht zuletzt liefern die Stadtbäume mit ihrer Blüte eine Fülle von Pollen und Nektar für viele Insekten.





Vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit ist er ein wichtiger Partner. Dieses Netzwerk soll künftig weiter ausgebaut werden. Bei der Baumartenauswahl findet die Artenvielfalt inzwischen noch mehr Berücksichtigung als bisher. Diesbezüglich vorhandene aktuelle Studien finden Eingang in unsere praktische Arbeit. Durch die immer größer werdende Bedeutung dieses Themas wird auch bei der Baumkontrolle noch stärker darauf geachtet.

Unsere BaumkontrolleurInnen und BaumpflegerInnen werden gründlich geschult, so dass auf diese Weise vorhandene Habitate noch besser geschützt und erhalten werden können, ohne dass unsere Kernaufgabe, die Gewährleistung der Verkehrssicherheit, vernachlässigt wird. Die vorhandenen Obstwiesen tragen ebenfalls zur Biodiversität bei, denn mit der Sicherung der alten, bereits vorhandenen Obstbäume werden zahlreiche Lebensräume erhalten. Gleichzeitig erfüllen wir so manchem Bürger, mancher Bürgerin den Wunsch nach einer essbaren Stadt.

Die vorhandenen Obstwiesen werden in den kommenden Jahren auf jeden Fall weiter gepflegt und ergänzt, verbunden mit vielen Informationen in der Öffentlichkeit und Mitmachaktionen für Schulklassen und andere Interessierte.

Überhaupt möchten wir unsere Rostocker/-Innen einladen, mit uns gemeinsam für das Stadtgrün zu agieren. Dazu ist vor allem eine gute Kommunikation wichtig. Unser Vorhaben, für 2020 eine Baumpaten- und Baumspendengebiet zu entwickeln, hat einen großen Stellenwert, um unsere fleißigen Unterstützer besser zu informieren. Aber auch die zahlreichen Veranstaltungen im Stadtgrün mit einer Vielzahl von PartnerInnen sind eine gute Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie diese und kommen Sie gerne auf uns zu, wir freuen uns auf Ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge.

## IMPRESSUM



### **Herausgeberin**

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

### **Verantwortung**

Dr. Ute Fischer-Gäde  
*Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün,  
Naturschutz und Landschaftspflege*

Renate Behrmann  
*Abteilungsleiterin Grünflächenunterhaltung*

### **Redaktion**

Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Steffie Soldan  
*Teamleiterin Stadtbäume*

### **Fotos**

Kristina Becker – photovisionen,  
Tom Pagel – imprinzip

### **Gestaltung und Grafiken**

imprinzip | agentur für markengestaltung  
[www.imprinzipdesign.de](http://www.imprinzipdesign.de)

### **Druck**

Druckerei Weidner GmbH  
Auflage 01/20 – 0,15

Amt für Stadtgrün,  
Naturschutz und Landschaftspflege  
*mit uns blüht Restock*